

ENTWURF

Schulentwicklungsplan des Landkreises Bad Dürkheim



Prognosezeitraum:

Einschulungsjahre 2014/2015 bis 2019/2020

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Schulentwicklungsplan	2
Grundschulen	3
Sekundarstufe I	5
Sekundarstufe II	6
Berufsbildende Schule	7
Förderschulen	8
Ermittlung der zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Grundschulen	9
Ermittlung der zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I	14
Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Realschulen Plus	14
Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Gymnasien	24
Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Integrierten Gesamtschulen	32
Förderschulen im Landkreis	37
Pendlerverhalten der Schülerinnen und Schüler	42
Schülerströme aus dem Landkreis Bad Dürkheim	42
Schülerströme in den Landkreis Bad Dürkheim	51
Weiterentwicklung der Schullandschaft	54
Schulentwicklung im abgelaufenen Prognosezeitraum (2008/09 – 2013/14)	54
Schulentwicklung im kommenden Prognosezeitraum (2014/15 – 2019/20)	55
Zusammenfassung der zukünftigen Maßnahmen	62

Allgemeine Informationen zum Schulentwicklungsplan

Die Rechtsgrundlage zur Aufstellung eines Schulentwicklungsplanes findet sich im § 91 Abs. 3 SchulG. Bei der Feststellung schulischer Bedürfnisse hat das Land auch regionale Schulentwicklungspläne zu berücksichtigen, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten für ihr Gebiet oder von benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten gemeinsam aufgestellt werden müssen.

Der bislang für den Landkreis Bad Dürkheim geltende Schulentwicklungsplan betraf den Prognosezeitraum bis zum Einschulungsjahrgang 2013/2014. Der hier vorliegende Schulentwicklungsplan prognostiziert die zu erwartenden Schülerzahlen von den Einschulungsjahrgängen 2014/2015 bis 2019/2020. Darüber hinaus zeigt er die vom Landkreis Bad Dürkheim als Schulträger geplante Weiterentwicklung der Schullandschaft auf.

Gemäß § 9 SchulG ist das Schulwesen in Schularten und Schulstufen gegliedert. Die Schularten umfassen einen oder mehrere Bildungsgänge mit spezifischen Lernschwerpunkten und Lernanforderungen und ermöglichen die Organisation des Unterrichts in entsprechenden Lerngruppen. An allgemein bildenden Schulen kann nach Klassenstufe 9 die Qualifikation der Berufsreife, nach Klassenstufe 10 der qualifizierte Sekundarabschluss I und nach Jahrgangsstufe 12 oder 13 die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Im Landkreis Bad Dürkheim werden folgende Schularten vorgehalten:

- Grundschule
- Realschule plus (integrativ oder kooperativ arbeitend)

- Gymnasium
- Integrierte Gesamtschule
- Berufsbildende Schule
- Förderschule (Förderschwerpunkte Ganzheitliche Entwicklung, Lernen, Sozial-emotionale Entwicklung).

Die Schulstufen gliedern das Schulwesen nach Altersstufen; sie können eine oder mehrere Schularten umfassen. Sie sichern die gemeinsame Grundbildung und die Abstimmung der Bildungsangebote der Schularten sowie ihrer Abschlüsse und ermöglichen die Durchlässigkeit zwischen den Schularten.

Schulstufen sind:

- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II.

Die ersten beiden Klassenstufen der Sekundarstufe I bilden die Orientierungsstufe. Die Orientierungsstufe hat das Ziel, in einem Zeitraum der Erprobung, der Förderung und der Beobachtung in Zusammenarbeit mit den Eltern die Entscheidung über die geeignete Schullaufbahn zu sichern und die Schülerinnen und Schüler in die Lernschwerpunkte und Lernanforderungen der Sekundarstufe I einzuführen. In der Orientierungsstufe findet der Unterricht im Klassenverband statt. Es besteht die Möglichkeit, Neigungsdifferenzierungen einzurichten.

Grundschulen

Im Landkreis Bad Dürkheim gibt es 24 Grundschulen in der Trägerschaft von verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie zwei Grundschulen in privater Organisationsform.

Grundschulen in kommunaler Trägerschaft

Verbandsgemeinde Lambrecht

- Heinrich-Weintz-Grundschule Elmstein
- Grundschule Esthal
- Grundschule Lambrecht (Pfalz)
- Grundschule Lindenberg
- Gemeinsame Grundschule Frankeneck-Neidenfels
- Grundschule Weidenthal

Verbandsfreie Gemeinde Haßloch

- Schiller-Grundschule
- Ernst-Reuter-Grundschule

Verbandsgemeinde Deidesheim

- Grundschule Deidesheim
- Grundschule Meckenheim
- Don-Bosco-Grundschule Niederkirchen

Verbandsgemeinde Wachenheim

- Grundschule Ellerstadt-Friedelsheim-Gönnheim
- Grundschule Wachenheim

Verbandsfreie Gemeinde Bad Dürkheim

- Pestalozzi-Grundschule
- Grundschule Grethen
- Valentin-Ostertag-Grundschule
- Salier-Grundschule

Verbandsgemeinde Freinsheim

- Hermann-Sinsheimer-Grundschule Freinsheim
- Grundschule Kallstadt
- Grundschule Weisenheim am Berg
- Grundschule Weisenheim am Sand (Trägerschaft Ortsgemeinde)

Verbandsgemeinde Grünstadt-Land

- Grundschule Bockenheim
- Grundschule Dirmstein
- Grundschule Ebertsheim
- Grundschule Kirchheim
- Grundschule Kleinkarlbach
- Grundschule Gerolsheim-Laumersheim
- Grundschule Obrigheim

Verbandsfreie Gemeinde Grünstadt

- Theodor-Heuß-Grundschule
- Dekan-Ernst-Grundschule
- Grundschule Sausenheim

Verbandsgemeinde Hettenleidelheim

- Grundschule Altleiningen
- Grundschule am Atzenberg Carlsberg
- Grundschule Luitpoldschule Hettenleidelheim
- Grundschule Wattenheim

Grundschulen in privater Trägerschaft

- Maria-Montessori-Grundschule Haßloch (Träger: Frohe Kinder- und Elternzeit e. V.)
- Waldorf Grundschule Frankeneck (Träger: Freie Goetheschule e.V.)

Ganztagsangebote an Grundschulen

Im Landkreis Bad Dürkheim bieten acht Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft Ganztagsangebote an

- Valentin-Ostertag Grundschule Bad Dürkheim
- Salier-Grundschule Bad Dürkheim
- Grundschule Dirmstein

- Dekan-Ernst-Grundschule Grünstadt
- Ernst-Reuter-Grundschule Haßloch
- Grundschule Hettenleidelheim
- Grundschule Kallstadt
- Grundschule Wachenheim
- Grundschule Weisenheim am Sand

An weiteren Grundschulen wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Eine Unterbringung der Kinder ist hiermit jedoch nicht verbunden.

Im Landkreis Bad Dürkheim bietet eine Grundschule in privater Trägerschaft Ganztagsangebote in Angebotsform an:

- Maria-Montessori-Grundschule Haßloch

Grundschulen als Schwerpunktschulen

Die Schwerpunktschule ist ein möglicher Lernort für Schülerinnen und Schüler, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde. Es handelt sich um Grundschulen und weiterführende Schulen in der Sekundarstufe I. Diese haben einen erweiterten pädagogischen Auftrag: Sie bieten gemeinsamen Unterricht für Kinder mit und ohne Behinderung an und erweitern so das Angebot an inklusivem Unterricht in Rheinland-Pfalz.

Im Landkreis Bad Dürkheim findet an vier Grundschulen (Schwerpunktschulen) ziel-differenten Unterricht wohnortnah statt. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf leben und lernen hier gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ohne Behinderung.

- Salier-Grundschule Bad Dürkheim
- Grundschule Kallstadt
- Grundschule Obrigheim
- Grundschule Lambrecht

Schulen der Sekundarstufe I

Die Schulen der Sekundarstufe I im Landkreis Bad Dürkheim stehen in dessen Trägerschaft. Es bestehen folgende Schulen der Sekundarstufe I:

- vier Realschulen plus
- drei Gymnasien
- zwei Integrierte Gesamtschulen

Im Landkreis Bad Dürkheim arbeiten im Bereich der Sekundarstufe I zwei Schulen als Schwerpunktschulen:

- Integrierte Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim
- Integrierte Gesamtschule Grünstadt

Realschulen plus

Die Realschule plus führt zu zwei schulischen Abschlüssen. Neben der Qualifikation der Berufsreife, die zum Eintritt in berufsbezogene Bildungsgänge berechtigt, kann

auch der qualifizierte Sekundarabschluss I, der zum Eintritt in berufsbezogene und auch in studienbezogene Bildungsgänge berechtigt, erworben werden. Die Realschule plus ist in Schulformen gegliedert. Sie arbeitet entweder als integrative Realschule plus oder kooperative Realschule plus.

In der integrativen Realschule plus findet ab der Klassenstufe 7 eine Fachleistungsdifferenzierung in Kursen und in klasseninternen Lerngruppen statt; ab der Klassenstufe 8 können auch abschlussbezogene Klassen der Bildungsgänge zur Erlangung der Berufsreife und zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I gebildet werden. In der kooperativen Realschule plus wird ab der Klassenstufe 7 in abschlussbezogenen Klassen der Bildungsgänge zur Erlangung der Berufsreife und zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I differenziert.

Bei beiden Schulformen arbeitet die Realschule plus zu Fragen der Berufsorientierung eng mit der berufsbildenden Schule zusammen.

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger von vier Realschulen Plus:

- Realschule Plus Lambrecht (integrativ arbeitend)
- Siebenpfeiffer-Realschule Plus und FOS Haßloch (kooperativ arbeitend)
- Carl-Orff-Realschule Plus (integrativ arbeitend)
- Realschule Plus Weisenheim am Berg (integrativ arbeitend)

Die Fachoberschule setzt einen qualifizierten Sekundarabschluss I voraus und führt in einem zweijährigen Vollzeitunterricht unter Einschluss eines einjährigen gelenkten Praktikums zur Fachhochschulreife. Sie wird im organisatorischen Verbund mit einer Realschule plus geführt. Dieses Angebot wird z. Zt. bei der Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch vorgehalten, die jeweils 30 Schulplätze in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung und Gesundheit anbietet.

Schulen der Sekundarstufe II

Gymnasien

Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Die Sekundarstufe I des Gymnasiums vermittelt den qualifizierten Sekundarabschluss I, der zum Eintritt in studienbezogene und in berufsbezogene Bildungsgänge berechtigt. Die gymnasiale Oberstufe eröffnet durch die Vermittlung der Studierfähigkeit den Zugang zur Hochschule und führt auch zu berufsbezogenen Bildungsgängen. Die gymnasiale Oberstufe umfasst drei Jahrgangsstufen; sie ist an Schulen, an denen die allgemeine Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 12 erworben wird, mit den Jahrgangsstufen 11 und 12, im Übrigen mit den Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 der Sekundarstufe II zugeordnet.

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger von drei Gymnasien:

- Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch (Ganztagsgymnasium mit Erwerb der allgemeinen Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 12)
- Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 13)
- Leininger Gymnasium Grünstadt (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 13)

Integrierte Gesamtschulen

Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, die zum Eintritt in berufsbezogene Bildungsgänge berechtigt, zum qualifizierten Sekundarabschluss I, der zum Eintritt in berufsbezogene und in studienbezogene Bildungsgänge berechtigt, sowie zur Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Die Integrierte Gesamtschule umfasst in der Regel eine gymnasiale Oberstufe, die zur allgemeinen Hochschulreife führt. Die Integrierte Gesamtschule fasst Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in einem weitgehend gemeinsamen Unterricht zusammen. Der Unterricht in der Integrierten Gesamtschule findet im Klassenverband mit der Möglichkeit der inneren Differenzierung sowie in Kursen mit einer Differenzierung nach Leistung oder in klasseninternen Lerngruppen statt.

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger von zwei Integrierten Gesamtschulen:

- Integrierte Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim (Dislozierung auf zwei Standorte)
- Integrierte Gesamtschule Grünstadt

Ab dem Schuljahr 2014/2015 kann bei der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim die allgemeine Hochschulreife nach Jahrgangsstufe 13 erworben werden.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogene oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim. Diese gliedert sich in folgende Schulformen:

1. Die Berufsschule mit 13 Ausbildungsberufen (Automobilkaufleute, Augenoptiker, Kaufleute für Büromanagement, Einzelhandelskaufleute, Frisöre, Großhandelskaufleute, Industriekaufleute, Berufskraftfahrer, Kraftfahrzeugmechatroniker, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik, Metallbauer, Veranstaltungskaufleute, Zweiradmechaniker) einschließlich des Berufsvorbereitungsjahres,
2. die Berufsfachschule I mit derzeit sieben Klassen und die Berufsfachschule II mit derzeit drei Klassen,
3. die Berufsoberschule II (in Bad Dürkheim wird keine Berufsoberschule I angeboten),
4. die duale Berufsoberschule mit derzeit zwei Klassen,
5. die Fachschule (in Bad Dürkheim werden die Fachrichtungen Kraftfahrzeugtechnik und Betriebsinformatik, ggf. zukünftig auch Altenpflegehilfe angeboten) und
6. die Fachoberschule

Förderschulen

Die Förderschule vermittelt Schülerinnen und Schülern, die nach Feststellung der Schulbehörde sonderpädagogischen Förderbedarf haben und keine Schule einer anderen Schulart besuchen, die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstige ihren Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Die Förderschule ist in Schulformen gegliedert. Die Förderschule kann für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf einen Förderschulkindergarten führen. Die Förderschule ist einer Schulstufe oder mehreren Schulstufen zugeordnet.

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger folgender Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen:

- Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch
- Limburgschule Bad Dürkheim
- Käthe-Kollwitz-Schule Grünstadt.

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Träger einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung:

- Hans-Zulliger-Schule Grünstadt

Im Landkreis Bad Dürkheim gibt es folgende Förderschulen in privater Trägerschaft:

- Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung Sigmund-Crämer-Schule Bad Dürkheim (Träger: Lebenshilfe e.V.)
- Förderschule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung und dem Bildungsgang Lernen in Altleinigen St.Rafael (Träger: Caritasverband für die Diözese Speyer).

Ermittlung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler während des Prognosezeitraumes

Für die Ermittlung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler während des Prognosezeitraumes wurden von den Einwohnermeldeämtern mitgeteilte Daten verwendet. Es sind die gleichen Daten, die auch der Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans dienen.

Erhoben wurden die Daten der Schülerinnen und Schüler, welche in den jeweiligen Ortsgemeinden wohnen und die zum Stichtag 31.08.2014 ein Lebensalter zwischen einem Jahr und zehn Jahren erreicht haben. Die Zehnjährigen werden die Grundschule verlassen und in die 5. Jahrgangsstufe der Schulen der Sekundarstufe I wechseln, während die Einjährigen dies nach Ablauf von zehn Jahren machen werden.

Die Zeilen der Tabelle auf Seite 9 zeigen die kreisangehörigen Gemeinden, die Spalten die zehn bis einjährigen Kinder, bezogen auf den Beginn des Schuljahres, in dem sie sich zum 31.08.2014 befinden oder in dem sie als Sechsjährige ihre Schullaufbahn beginnen werden.

Ermittlung der zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Grundschulen

Gemeinde \ Jahrgang	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Altleiningen	13	13	7	10	10	10	8	14	10	11
Bad Dürkheim	178	172	127	144	143	146	129	127	157	137
Battenberg	5	4	7	3	5	4	4	3	2	2
Bissersheim	3	2	2	4	5	1	5	5	4	5
Bobenheim am Berg	10	11	6	5	8	7	9	6	8	4
Bockenheim	25	21	14	21	18	16	6	16	11	4
Carlsberg	22	22	20	29	29	30	27	29	20	26
Dackenheim	2	5	3	2	5	6	4	8	4	1
Deidesheim	29	27	29	24	26	32	18	21	30	22
Dirmstein	34	23	26	24	22	24	22	22	21	23
Ebertsheim	14	11	8	7	6	2	7	11	8	5
Ellerstadt	25	19	17	25	22	14	20	30	17	15
Elmstein	15	24	16	14	21	13	18	18	12	16
Erpolzheim	16	16	15	9	17	16	8	12	7	7
Esthal	7	14	9	11	9	9	13	12	5	9
Forst	14	13	11	8	9	2	4	6	1	4
Frankeneck	8	5	4	3	9	5	5	2	4	7
Freinsheim	48	38	30	42	27	39	49	43	38	30
Friedelsheim	16	13	10	8	19	8	14	14	12	8
Gerolsheim	13	13	15	12	16	21	17	10	6	17
Gönnheim	16	15	10	12	13	10	14	11	9	8
Großkarlbach	5	6	9	6	11	6	9	10	7	9
Grünstadt	110	119	120	121	106	103	116	93	100	87
Haßloch	163	156	140	168	146	158	161	138	156	139
Herxheim am Berg	7	11	5	9	3	6	3	4	6	4
Hettenleidelheim	31	29	38	37	22	35	24	31	27	20
Kallstadt	11	9	11	9	14	7	5	8	11	12
Kindenheim	18	14	5	5	13	11	13	4	11	10
Kirchheim	10	18	20	15	15	21	22	13	18	20
Kleinkarlbach	6	6	14	7	5	6	4	3	4	3
Lambrecht	34	50	34	43	48	20	41	34	36	33
Laumersheim	2	6	7	7	5	11	9	10	8	6
Lindenberg	8	11	4	6	11	5	12	6	10	12
Meckenheim	19	25	33	25	35	22	17	23	27	20
Mertesheim	3	3	4	5	2	2	5	3	2	1
Neidenfels	11	8	5	5	5	5	2	1	4	2
Neuleiningen	5	11	6	3	5	5	4	5	4	4
Niederkirchen	17	13	18	10	25	26	18	23	19	17
Obersülzen	6	7	6	3	7	6	3	3	4	3
Obrigheim	21	24	20	10	19	16	21	14	14	20
Quirnheim	6	5	5	7	7	6	8	10	7	8
Ruppertsberg	16	15	13	13	9	12	14	15	7	10
Tiefenthal	8	4	6	4	4	4	5	6	6	6
Wachenheim	43	33	39	38	39	28	31	25	28	36
Wattenheim	9	12	12	11	19	15	11	10	12	11
Weidenthal	15	18	7	12	14	15	17	16	14	12
Weisenheim am Berg	8	9	5	5	8	15	8	12	9	10
Weisenheim am Sand	50	33	39	22	33	31	38	28	31	29
Gesamt	1.134	1.112	991	1.013	1.050	996	1.001	954	954	885

Nach § 62 SchulG ist für jede Grundschule ein Schulbezirk bestimmt. Schülerinnen und Schüler der Grundschulen besuchen die Schule, in deren Schulbezirk sie wohnen. Daher wurden die in den Gemeinden des Landkreises wohnenden Kinder zwischen 0 und 10 Jahren, bezogen auf die jeweiligen Einschulungsjahre 2010/2011 bis 2019/2020 ermittelt. Diese Kinder werden mit Vollendung des vierten Schuljahres in den Schuljahren 2014/15 bis 2023/24 die fünften Klassen der Schulen der Sekundarstufe I besuchen. Aufgrund der Schulbezirksregelung werden in bestimmten Gemeinden wohnende Kinder in einer Grundschule, die sich in einer anderen Gemeinde befindet, unterrichtet. Das nähere ergibt sich aus der Tabelle Seite 10.

Gemeinde \ Jahrgang	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Battenberg	5	4	7	3	5	4	4	3	2	2
Neuleiningen	5	11	6	3	5	5	4	5	4	4
Kleinkarlbach	6	6	14	7	5	6	4	3	4	3
Kleinkarlbach	16	21	27	13	15	15	12	11	10	9
Bissersheim	3	2	2	4	5	1	5	5	4	5
Kirchheim	10	18	20	15	15	21	22	13	18	20
Kirchheim	13	20	22	19	20	22	27	18	22	25
Großkarlbach	5	6	9	6	11	6	9	10	7	9
Gerolsheim	13	13	15	12	16	21	17	10	6	17
Laumersheim	2	6	7	7	5	11	9	10	8	6
Gerolsheim	20	25	31	25	32	38	35	30	21	32
Bockenheim	25	21	14	21	18	16	6	16	11	4
Kindenheim	18	14	5	5	13	11	13	4	11	10
Bockenheim	43	35	19	26	31	27	19	20	22	14
Ebertsheim	14	11	8	7	6	2	7	11	8	5
Mertesheim	3	3	4	5	2	2	5	3	2	1
Quirnheim	6	5	5	7	7	6	8	10	7	8
Ebertsheim	23	19	17	19	15	10	20	24	17	14
Grünstadt	110	119	120	121	106	103	116	93	100	87
Obersülzen	6	7	6	3	7	6	3	3	4	3
Grünstadt	116	126	126	124	113	109	119	96	104	90
Bobenheim am Berg	10	11	6	5	8	7	9	6	8	4
Weisenheim am Berg	8	9	5	5	8	15	8	12	9	10
Weisenheim am Berg	18	20	11	10	16	22	17	18	17	14
Dackenheim	2	5	3	2	5	6	4	8	4	1
Kallstadt	11	9	11	9	14	7	5	8	11	12
Erpolzheim	16	16	15	9	17	16	8	12	7	7
Herxheim am Berg	7	11	5	9	3	6	3	4	6	4
Kallstadt	36	41	34	29	39	35	20	32	28	24
Ruppertsberg	16	15	13	13	9	12	14	15	7	10
Forst	14	13	11	8	9	2	4	6	1	4
Deidesheim	29	27	29	24	26	32	18	21	30	22
Deidesheim	59	55	53	45	44	46	36	42	38	36
Hettenleidelheim	31	29	38	37	22	35	24	31	27	20
Tiefenthal	8	4	6	4	4	4	5	6	6	6
Hettenleidelheim	39	33	44	41	26	39	29	37	33	26
Neidenfels	11	8	5	5	5	5	2	1	4	2
Frankeneck	8	5	4	3	9	5	5	2	4	7
Neidenfels	19	13	9	8	14	10	7	3	8	9
Ellerstadt	25	19	17	25	22	14	20	30	17	15
Friedelsheim	16	13	10	8	19	8	14	14	12	8
Gönnheim	16	15	10	12	13	10	14	11	9	8
Ellerstadt	57	47	37	45	54	32	48	55	38	31

Die in der Tabelle Seite 10 grau hinterlegten Grundschulstandorte unterrichten daher Kinder aus mehreren Ortsgemeinden, die jeweils über dem grau hinterlegten Grundschulstandort aufgeführt sind. Die in der Tabelle Seite 10 nicht genannten Gemeinden verfügen über eine (oder mehrere) Grundschulen im jeweiligen Ort selbst. Eine Aufteilung der Kinder in die einzelnen Grundschulen bei den Gemeinden, in denen es mehrere Grundschulen gibt (Grünstadt, Bad Dürkheim, Haßloch) war für die weitere Prognose nicht notwendig und wurde daher nicht vorgenommen. Die Tabelle Seite 11 zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen der Grundschulen im Landkreis in kommunaler Trägerschaft. Verbandsfreie Gemeinden, die mehrere Grundschulen vorhalten, sind nur einmal genannt.

Jahrgang Grundschul- standorte	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Altleiningen	13	13	7	10	10	10	8	14	10	11
Bad Dürkheim	178	172	127	144	143	146	129	127	157	137
Bockenheim	43	35	19	26	31	27	19	20	22	14
Carlsberg	22	22	20	29	29	30	27	29	20	26
Deidesheim	59	55	53	45	44	46	36	42	38	36
Dirmstein	34	23	26	24	22	24	22	22	21	23
Ebertsheim	23	19	17	19	15	10	20	24	17	14
Ellerstadt	57	47	37	45	54	32	48	55	38	31
Elmstein	15	24	16	14	21	13	18	18	12	16
Esthal	7	14	9	11	9	9	13	12	5	9
Freinsheim	48	38	30	42	27	39	49	43	38	30
Gerolsheim	20	25	31	25	32	38	35	30	21	32
Grünstadt	116	126	126	124	113	109	119	96	104	90
Haßloch	163	156	140	168	146	158	161	138	156	139
Hettenleidelheim	39	33	44	41	26	39	29	37	33	26
Kallstadt	36	41	34	29	39	35	20	32	28	24
Kirchheim	13	20	22	19	20	22	27	18	22	25
Kleinkarlbach	16	21	27	13	15	15	12	11	10	9
Lambrecht	34	50	34	43	48	20	41	34	36	33
Lindenberg	8	11	4	6	11	5	12	6	10	12
Meckenheim	19	25	33	25	35	22	17	23	27	20
Neidenfels	19	13	9	8	14	10	7	3	8	9
Niederkirchen	17	13	18	10	25	26	18	23	19	17
Obrigheim	21	24	20	10	19	16	21	14	14	20
Wachenheim	43	33	39	38	39	28	31	25	28	36
Wattenheim	9	12	12	11	19	15	11	10	12	11
Weidenthal	15	18	7	12	14	15	17	16	14	12
Weisenheim am Berg	18	20	11	10	16	22	17	18	17	14
Weisenheim am Sand	50	33	39	22	33	31	38	28	31	29
Gesamt	1.134	1.112	991	1.013	1.050	996	1.001	954	954	885

Es zeigt sich ein deutlicher Rückgang der Anzahl der Kinder im Landkreis. Während im Schuljahr 2014/15 1.134 Kinder in die 5. Klassen wechseln, werden im Schuljahr 2019/20 nur noch 885 Kinder eingeschult werden und in der Folge vier Jahre später, zum Schuljahr 2023/24, auch nur in dieser geringeren Anzahl in die 5. Klassen übergehen.

Was dieser Schülerrückgang in prozentualen Werten ausmacht, zeigt die nachfolgende Tabelle. Verglichen mit der Anzahl der Kinder, die im Schuljahr 2014/2015 in die 5. Klassen wechseln (absolut 1.134), ergibt sich ein Rückgang von 22%.

Um gewisse Schwankungen auszugleichen, wird der Rückgang der Schülerinnen und Schüler mit dem Durchschnitt der Anzahl der Erst- bis Viertklässler verglichen. Dies sind 1.063 Kinder, die mit 100% angesetzt werden. Im Schuljahr 2019/20 werden somit nur noch 83% davon (885 Kinder) in die erste Klasse eingeschult werden. Dies bedeutet ein Rückgang um 17% (siehe nachfolgende Tabelle).

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Gesamt	1.134	1.112	991	1.013	1.050	996	1.001	954	954	885
%	100	98	87	89	93	87	88	84	84	78
Gesamt	1.063	1.063	1.063	1.063	1.050	996	1.001	954	954	885
%	100	100	100	100	99	94	94	90	90	83

Auch die weitere Ausweisung von Baugebieten mit dem Bau von Wohnhäusern in mehreren Gemeinden hat an dieser Tatsache nichts zu ändern vermocht, wie die nachfolgende Tabelle über die Anzahl der im Landkreis Bad Dürkheim wohnenden Menschen zeigt.

Stichtag	männlich	weiblich	Summe
30.06.2005	66.136	68.791	134.927
31.12.2005	66.172	68.944	135.116
30.06.2006	66.097	68.763	134.860
31.12.2006	65.983	68.645	134.628
30.06.2007	65.937	68.688	134.625
31.12.2007	65.816	68.525	134.341
30.06.2008	65.788	68.402	134.190
31.12.2008	65.476	68.100	133.576
30.06.2009	65.402	67.974	133.376
31.12.2009	65.201	67.851	133.052
30.06.2010	65.102	67.797	132.899
31.12.2010	65.035	67.722	132.757
30.06.2011	63.792	67.198	130.990
31.12.2011	63.757	67.163	130.920
30.06.2012	63.794	67.076	130.870
31.12.2012	63.865	67.062	130.927
30.06.2013	64.020	67.059	131.079

Die Bevölkerungszahl ist zwischen 30.06.2005 und 30.06.2013 von 134.927 Menschen auf 131.079 Menschen zurückgegangen. Dies bedeutet einen Rückgang von rund 3%. Da jedoch im gleichen Zeitraum die Anzahl der schulpflichtigen Kinder um rund 17% zurückgegangen ist, sind mehr über zehnjährige Menschen in den Landkreis zugezogen. Letzteres wird durch die nachfolgende Tabelle bestätigt¹.

¹Der Unterschied zu den Zahlen der Tabelle auf Seite 9 ergibt sich aus den voneinander abweichenden Stichtagen des Statistischen Landesamtes (jeweils der 1. Januar eines jeden Jahres) und des Stichtages der Einschulung (jeweils der 1. August eines jeden Jahres).

Im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Personen im Alter zwischen 0 und 20 Jahren am 01.01.2013	
Alter	Anzahl
unter 1 Jahr	935
1 Jahr	915
2 Jahre	988
3 Jahre	1.014
4 Jahre	999
5 Jahre	1.014
6 Jahre	1.028
7 Jahre	1.046
8 Jahre	1.071
9 Jahre	1.192
10 Jahre	1.135
11 Jahre	1.242
12 Jahre	1.304
13 Jahre	1.313
14 Jahre	1.410
15 Jahre	1.418
16 Jahre	1.473
17 Jahre	1.434
18 Jahre	1.432
19 Jahre	1.433
20 Jahre	1.392

Aus der oben stehenden Tabelle wird der Rückgang der Anzahl junger Menschen im Landkreis Bad Dürkheim deutlich. Setzt man die Anzahl der in die Sekundarstufe I wechselnden Zehnjährigen mit 100 gleich, so entspricht die Anzahl der unter einjährigen Kinder nur noch 82,4, was einen Rückgang von 17,6% bedeutet. Die Anzahl junger Menschen ist trotz der Ausweisung von Baugebieten und trotz eines Generationenwechsels der Bewohner vorhandener Häuser in den letzten Jahren zurückgegangen. Es gibt keinen Anlass, für den Prognosezeitraum dieses Schulentwicklungsplanes eine Änderung dieser Tendenz anzunehmen.

Ermittlung der zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I

Das Übertrittsverhalten der Schüler und Schülerinnen der Grundschulen in unserem Landkreis in die Schulen der Sekundarstufe I wurde mittels der Daten des Statistischen Landesamtes ermittelt. Die Wohnorte der Schüler und Schülerinnen und damit die gemäß der Schulbezirksregelung zuständigen Grundschulen sind bekannt (siehe Tabelle auf Seite 10). Aus den Daten des Statistischen Landesamtes ergeben sich auch die Wohnorte der Schülerinnen und Schüler, welche in den Schulen der Sekundarstufe I unterrichtet werden. Um das Übertrittsverhalten zu ermitteln, wurde die Anzahl der Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 5, 6 und 7 festgestellt. Um eine ausreichende Datenbasis zu erhalten und nicht prognostizierbare Vorlieben zum Besuch einer bestimmten Schule der Sekundarstufe I auszugleichen, wurde das durchschnittliche Übertrittsverhalten unter Berücksichtigung dreier Schulbesuchsjahre ermittelt.

Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Realschulen Plus

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Grundschulen			Realschule Plus			prozentuale Übertritte			
Klassenstufen	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	Ø
Altleiningen	13	19	18	4	1	4	30,8	5,3	22,2	18,0
Bad Dürkheim	153	167	170	46	57	72	30,1	34,1	42,4	35,7
Bockenheim	26	34	25	2	1	0	7,7	2,9	0,0	3,5
Carlsberg	30	33	31	9	8	4	30,0	24,2	12,9	22,3
Deidesheim	64	61	62	6	13	13	9,4	21,3	21,0	17,1
Dirmstein	40	34	35	3	4	3	7,5	11,8	8,6	9,2
Ebertsheim	21	12	11	2	1	2	9,5	8,3	18,2	11,4
Ellerstadt	31	54	37	4	7	7	12,9	13,0	18,9	14,8
Elmstein	23	29	20	7	12	7	30,4	41,4	35,0	36,1
Esthal	19	14	18	1	7	3	5,3	50,0	16,7	21,6
Freinsheim	34	40	41	11	10	10	32,4	25,0	24,4	27,0
Grünstadt	122	126	115	10	29	16	8,2	23,0	13,9	15,2
Haßloch	174	182	201	71	73	86	40,8	40,1	42,8	41,3
Hettenleidelheim	41	72	45	2	2	2	4,9	2,8	4,4	3,8
Kallstadt	29	42	61	6	11	13	20,7	26,2	21,3	22,7
Kirchheim	25	24	18	3	4	4	12,0	16,7	22,2	16,4
Kleinkarlbach	20	13	5	0	3	1	0,0	23,1	20,0	10,5
Lambrecht	29	37	37	11	14	9	37,9	37,8	24,3	33,0
Laumersheim	23	18	17	0	3	2	0,0	16,7	11,8	8,6
Lindenberg	8	6	6	2	1	0	25,0	16,7	0,0	15,0
Meckenheim	30	31	36	3	10	10	10,0	32,3	27,8	23,7
Neidenfels	11	10	12	2	5	7	18,2	50,0	58,3	42,4
Niederkirchen	16	22	34	3	6	7	18,8	27,3	20,6	22,2
Obrigheim	20	19	31	3	3	12	15,0	15,8	38,7	25,7
Wachenheim	48	46	48	2	5	11	4,2	10,9	22,9	12,7
Wattenheim	12	18	10	0	2	0	0,0	11,1	0,0	5,0
Weidenthal	16	22	16	4	9	3	25,0	40,9	18,8	29,6
Weisenheim am Sand	39	36	52	4	2	7	10,3	5,6	13,5	10,2
Weisenheim am Berg	14	26	26	0	1	7	0,0	3,8	26,9	12,1

Die obenstehende Tabelle auf Seite 14 ist wie folgt zu lesen (dies gilt auch für die nachfolgenden Tabellen mit der Darstellung des einzelnen Übertrittsverhaltens):

In der Spalte 1 stehen die Grundschulen, von denen Schülerinnen und Schüler in die Realschule Plus wechseln. In den Spalten zwei bis vier ist die Anzahl der Grundschulkinder erkennbar, die sich in den jeweiligen Schuljahrgängen der einzelnen Grundschulen (Spalte 1) befanden und nun in den 5., 6. und 7. Klassen weiterführender Schulen unterrichtet werden.

In den Spalten fünf bis sieben ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler dargestellt, die sich für eine Beschulung in einer Realschule Plus entschieden haben, unabhängig vom Standort der Realschule Plus, berücksichtigt sind jedoch nur die Realschulen Plus innerhalb des Landkreises.

Aus den Spalten 8 bis 10 ergibt sich das prozentuale Verhältnis zwischen der Anzahl der Kinder, die sich für eine Beschulung in einer Realschule Plus entschieden haben (Spalten 5 bis 7), in Relation zur Gesamtzahl der Kinder (Spalten 2 bis 4) der jeweiligen Grundschule.

Spalte 11 zeigt das durchschnittliche Übertrittsverhalten in den drei Schulbesuchsjahren in Prozent. Durch die Berücksichtigung dreier Schulbesuchsjahre werden Schwankungen im individuellen Wahlverhalten ausgeglichen. Mit dieser Prozentzahl wird im Folgenden gerechnet.

Das Obenstehende soll am Beispiel der Grundschule Altleiningen näher erläutert werden: Die Grundschule Altleiningen (Spalte 1) haben 13 Kinder (Spalte 2), die heute in einer 5. Klasse einer Schule der Sekundarstufe I unterrichtet werden, besucht. Von diesen 13 Kindern haben sich 4 Kinder (Spalte 5) für eine Beschulung in einer 5. Klasse einer Realschule plus im Landkreis Bad Dürkheim entschieden. Dies entspricht einem Übertrittsverhalten von 30,8% (Spalte 8). In gleicher Weise wurde für die beiden vorherigen Jahre (Spalte 3, 6 und 9 bzw. Spalte 4, 7 und 10) verfahren.

Die nachfolgende Tabelle auf Seite 16 zeigt die im Prognosezeitraum zu erwartenden zukünftigen Schülerinnen und Schüler aller Realschulen Plus im Landkreis Bad Dürkheim auf. Der Rückgang im Prognosezeitraum beläuft sich von 269 auf 216 Jugendliche, also rund 20%. Geht man vom Durchschnitt der ersten vier Klassen aus (253 Jugendliche), beträgt der Rückgang immer noch rund 14%.

Jahrgang Grund- schulstandort	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Altleiningen	2,3	2,3	1,3	1,8	1,8	1,8	1,4	2,5	1,8	2,0
Bad Dürkheim	63,5	61,4	45,3	51,4	51,1	52,1	46,1	45,3	56,0	48,9
Bockenheim	1,5	1,2	0,7	0,9	1,1	0,9	0,7	0,7	0,8	0,5
Carlsberg	4,9	4,9	4,5	6,5	6,5	6,7	6,0	6,5	4,5	5,8
Deidesheim	10,1	9,4	9,1	7,7	7,5	7,9	6,2	7,2	6,5	6,2
Dirmstein	3,1	2,1	2,4	2,2	2,0	2,2	2,0	2,0	1,9	2,1
Ebertsheim	2,6	2,2	1,9	2,2	1,7	1,1	2,3	2,7	1,9	1,6
Ellerstadt	8,4	7,0	5,5	6,7	8,0	4,7	7,1	8,1	5,6	4,6
Elmstein	5,4	8,7	5,8	5,1	7,6	4,7	6,5	6,5	4,3	5,8
Esthal	1,5	3,0	1,9	2,4	1,9	1,9	2,8	2,6	1,1	1,9
Freinsheim	13,0	10,3	8,1	11,3	7,3	10,5	13,2	11,6	10,3	8,1
Gerolsheim	1,7	2,2	2,7	2,2	2,8	3,3	3,0	2,6	1,8	2,8
Grünstadt	17,6	19,2	19,2	18,8	17,2	16,6	18,1	14,6	15,8	13,7
Haßloch	67,3	64,4	57,8	69,4	60,3	65,3	66,5	57,0	64,4	57,4
Hettenleidelheim	1,5	1,3	1,7	1,6	1,0	1,5	1,1	1,4	1,3	1,0
Kallstadt	8,2	9,3	7,7	6,6	8,9	7,9	4,5	7,3	6,4	5,4
Kirchheim	2,1	3,3	3,6	3,1	3,3	3,6	4,4	3,0	3,6	4,1
Kleinkarlbach	1,7	2,2	2,8	1,4	1,6	1,6	1,3	1,2	1,1	0,9
Lambrecht	11,2	16,5	11,2	14,2	15,8	6,6	13,5	11,2	11,9	10,9
Lindenberg	1,2	1,7	0,6	0,9	1,7	0,8	1,8	0,9	1,5	1,8
Meckenheim	4,5	5,9	7,8	5,9	8,3	5,2	4,0	5,5	6,4	4,7
Neidenfels	8,1	5,5	3,8	3,4	5,9	4,2	3,0	1,3	3,4	3,8
Niederkirchen	3,8	2,9	4,0	2,2	5,6	5,8	4,0	5,1	4,2	3,8
Obrigheim	1,5	1,7	1,4	0,7	1,3	1,1	1,5	1,0	1,0	1,4
Wachenheim	5,5	4,2	5,0	4,8	5,0	3,6	3,9	3,2	3,6	4,6
Wattenheim	4,5	6,0	6,0	5,5	9,5	7,5	5,5	5,0	6,0	5,5
Weidenthal	4,4	5,3	2,1	3,6	4,1	4,4	5,0	4,7	4,1	3,6
Weisenheim/B.	2,2	2,4	1,3	1,2	1,9	2,7	2,1	2,2	2,1	1,7
Weisenheim /S.	5,1	3,4	4,0	2,2	3,4	3,2	3,9	2,9	3,2	3,0
Gesamt	268,5	269,7	229,1	245,8	253,9	239,4	241,4	225,6	236,4	217,5

Um die zukünftigen Schülerinnen und Schüler der vier im Landkreis Bad Dürkheim bestehenden Realschulen Plus (Lambrecht, Haßloch, Bad Dürkheim und Weisenheim am Berg) zu ermitteln, ist das Wahlverhalten der jeweiligen Grundschüler bezogen auf jede der vier Realschulen plus zu ermitteln. Dieses Verhalten hängt neben den schulspezifischen Angeboten der vier Realschulen Plus auch von der zeitlichen Erreichbarkeit der Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab. Weitere Faktoren mögen auch eine Rolle spielen.

Die Tabelle auf der Seite 17 zeigt, in welchen Gemeinden die Jugendlichen wohnen, die die 5. bis 10. Jahrgangsstufe der Realschulen plus im Landkreis Bad Dürkheim besucht haben. Die letzte Spalte dieser Tabelle zeigt die prozentuale Verteilung dieser Jugendlichen auf eine der vier Realschulen Plus im Landkreis Bad Dürkheim. Mit dieser Prozentzahl wurden die voraussichtlichen Schülerinnen und Schüler der vier im Landkreis Bad Dürkheim bestehenden Realschulen Plus nach folgender Formel prognostiziert:

(Grundschüler der jeweiligen Grundschule) x (Übertrittsverhalten in die Schulart Realschule Plus) x (Schulstandortwahlverhalten) = zu erwartende Schülerzahl.

Wohnort	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus	Prozent
Altleiningen	4	1	4	2	3	1	RS+ Weisenheim	100
Bad Dürkheim, Stadt	45	56	71	68	81	59	RS+ Bad Dürkheim	98
Bad Dürkheim, Stadt	1	1	1	4	1	1	RS+ Weisenheim	2
Battenberg (Pfalz)				1	1		RS+ Bad Dürkheim	50
Battenberg (Pfalz)					3		RS+ Weisenheim	50
Bissersheim						1	RS+ Bad Dürkheim	0
Bissersheim	1	1	1	1			RS+ Weisenheim	100
Bobenheim am Berg				1		2	RS+ Bad Dürkheim	50
Bobenheim am Berg			1	1	1	1	RS+ Weisenheim	50
Bockenheim a.d.W.	1	1		3	1		RS+ Weisenheim	100
Carlsberg		1					RS+ Bad Dürkheim	2
Carlsberg	9	7	4	7	8	1	RS+ Weisenheim	98
Dackenheim		1	4	3	4		RS+ Bad Dürkheim	50
Dackenheim	2	1					RS+ Weisenheim	50
Deidesheim, Stadt	2	4	3	1	14	3	RS+ Bad Dürkheim	50
Deidesheim, Stadt	2	4	3	1		2	RS+FOS Haßloch	50
Dirmstein	3	4	3	5	2	2	RS+ Weisenheim	100
Ebertsheim			1				RS+ Weisenheim	100
Ellerstadt	2	3	1	3	6	6	RS+ Bad Dürkheim	98
Ellerstadt			1				RS+ Weisenheim	2
Elmstein	7	12	7	9	13	4	RS+ Lambrecht	100
Erpolzheim		6	1	1	6	2	RS+ Bad Dürkheim	98
Erpolzheim					1	2	RS+ Weisenheim	2
Esthal		3	1				RS+ Bad Dürkheim	10
Esthal	1	4	1	2	3	1	RS+ Lambrecht	90
Esthal			1				RS+FOS Haßloch	0
Forst an d. Weinstraße		1	2		2	1	RS+ Bad Dürkheim	75
Forst an d. Weinstraße		1					RS+FOS Haßloch	25
Frankeneck		4	7	4	3	3	RS+ Lambrecht	100
Frankeneck					1		RS+FOS Haßloch	0
Freinsheim, Stadt	9	10	8	5	19	14	RS+ Bad Dürkheim	80
Freinsheim, Stadt	2		2	1	4	4	RS+ Weisenheim	20
Friedelsheim	1	3	2	4	5	2	RS+ Bad Dürkheim	100
Gerolsheim			1		1		RS+ Weisenheim	100
Gönnheim	1	1	3	5	4	8	RS+ Bad Dürkheim	100
Großkarlbach				2	1		RS+ Bad Dürkheim	50
Großkarlbach		1					RS+ Weisenheim	50
Grünstadt, Stadt		1		2	4		RS+ Bad Dürkheim	5
Grünstadt, Stadt	10	27	15	15	22	8	RS+ Weisenheim	95
Haßloch	1		1		6		RS+ Lambrecht	2
Haßloch	70	73	85	88	95	94	RS+FOS Haßloch	98
Herxheim am Berg	1		2	3		2	RS+ Bad Dürkheim	50
Herxheim am Berg	1		3				RS+ Weisenheim	50
Hettenleidelheim					1		RS+ Bad Dürkheim	0
Hettenleidelheim	2	1	2	1	1		RS+ Weisenheim	100
Kallstadt	2	3	3	2	3	2	RS+ Bad Dürkheim	100
Kallstadt					1	1	RS+ Weisenheim	0
Kindenheim	1			2		1	RS+ Weisenheim	100
Kirchheim an der W.			1	3	5	4	RS+ Bad Dürkheim	25
Kirchheim an der W.	2	3	2	3	4	1	RS+ Weisenheim	75
Kleinkarlbach			1	1	3		RS+ Bad Dürkheim	50
Kleinkarlbach		2			2	5	RS+ Weisenheim	50
Lambrecht (Pfalz)	11	14	9	10	16	9	RS+ Lambrecht	100
Lambrecht (Pfalz)					1		RS+FOS Haßloch	0
Lambsheim				2		1	RS+ Bad Dürkheim	100
Laumersheim		2	1	2	2	1	RS+ Weisenheim	100
Lindenberg	2	1		1	2	2	RS+ Lambrecht	100
Meckenheim		1					RS+ Bad Dürkheim	2
Meckenheim	3	9	10	7	13	4	RS+FOS Haßloch	98
Neidenfels	2	1		6	2	1	RS+ Lambrecht	100
Neuleiningen		1		2	2		RS+ Weisenheim	100
Niederkirchen b. D.		2		1	10	3	RS+ Bad Dürkheim	40
Niederkirchen b. D.	3	4	7	4		5	RS+FOS Haßloch	60
Obersülzen		1	1	6	1	4	RS+ Weisenheim	100
Obrigheim (Pfalz)	3	3	12	5	10	4	RS+ Weisenheim	100
Quirnheim	2	1	1				RS+ Weisenheim	100
Ruppertsberg	1	2	2		2	2	RS+ Bad Dürkheim	50
Ruppertsberg	1	1	3	1	1		RS+FOS Haßloch	50
Tiefenthal		1		1	1		RS+ Weisenheim	100
Wachenheim a. d. W.	2	5	11	5	14	5	RS+ Bad Dürkheim	100
Wattenheim		2			2		RS+ Weisenheim	100
Weidenthal	4	9	3	11	5	3	RS+ Lambrecht	100
Weisenheim am Berg		1		4	3	3	RS+ Bad Dürkheim	50
Weisenheim am Berg			6	1	5		RS+ Weisenheim	50
Weisenheim am Sand	3	1	2	6	3	3	RS+ Bad Dürkheim	50
Weisenheim am Sand	1	1	5	5	5	5	RS+ Weisenheim	50

Realschule Plus Lambrecht

Die Realschule Plus Lambrecht unterrichtet Schülerinnen und Schüler aus folgenden Gemeinden des Landkreises Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Haßloch	1		1		6	
Elmstein	7	12	7	9	13	4
Esthal	1	4	1	2	3	1
Frankeneck		4	7	4	3	3
Lambrecht (Pfalz)	11	14	9	10	16	9
Lindenberg	2	1		1	2	2
Neidenfels	2	1		6	2	1
Weidenthal	4	9	3	11	5	3
Summe	28	45	28	43	50	23

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte der Realschulen Plus im Landkreis Bad Dürkheim ergibt sich für die Realschule Plus Lambrecht für den Prognosezeitraum folgendes Bild:

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Haßloch	1,35	1,29	1,16	1,39	1,21	1,31	1,33	1,14	1,29	1,15
Elmstein	5,42	8,66	5,78	5,05	7,58	4,69	6,50	6,50	4,33	5,78
Esthal	1,36	2,72	1,75	2,14	1,75	1,75	2,53	2,33	0,97	1,75
Frankeneck	3,39	2,12	1,70	1,27	3,82	2,12	2,12	0,85	1,70	2,97
Lambrecht (Pfalz)	11,22	16,50	11,22	14,19	15,84	6,60	13,53	11,22	11,88	10,89
Lindenberg	1,20	1,65	0,60	0,90	1,65	0,75	1,80	0,90	1,50	1,80
Neidenfels	4,66	3,39	2,12	2,12	2,12	2,12	0,85	0,42	1,70	0,85
Weidenthal	4,44	5,33	2,07	3,55	4,14	4,44	5,03	4,74	4,14	3,55
Summe	33,04	41,66	26,39	30,61	38,11	23,78	33,69	28,10	27,51	28,73

Die Realschule Plus Lambrecht wird von durchschnittlich 15 Schülerinnen und Schülern besucht, die in folgenden Gemeinden außerhalb des Landkreises Bad Dürkheim wohnen:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Neustadt an der W.	7	9	12	16	18	5
Fischbach	1	1		1		
Frankenstein				1		1
Hochspeyer	3	2	4	3	1	2
Summe	11	12	16	21	19	8

Es sind daher folgende Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Summe Schüler	48	57	41	46	53	39	49	43	43	44
Klassen/Jahrgang bei 25	2	3	2	2	3	2	2	2	2	2
Klassen/Jahrgang bei 30	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch

Die Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch unterrichtet Schülerinnen und Schüler aus folgenden Gemeinden im Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Haßloch	70	73	85	88	95	94
Deidesheim, Stadt	2	4	3	1		2
Forst an d. Weinstr.		1				
Meckenheim	3	9	10	7	13	4
Niederkirchen b. D.	3	4	7	4		5
Ruppertsberg	1	1	3	1	1	
Esthal			1			
Frankeneck					1	
Lambrecht (Pfalz)					1	
Summe	79	92	109	101	111	105

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte von Realschulen Plus im Landkreis ergibt sich für die Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch für den Prognosezeitraum folgendes Bild:

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Haßloch	65,97	63,14	56,66	68,00	59,09	63,95	65,16	55,85	63,14	56,26
Deidesheim	2,48	2,31	2,48	2,05	2,22	2,74	1,54	1,80	2,57	1,88
Forst an d. Weinstr.	0,60	0,56	0,47	0,34	0,38	0,09	0,17	0,26	0,04	0,17
Meckenheim	4,41	5,81	7,66	5,81	8,13	5,11	3,95	5,34	6,27	4,65
Niederkirchen b. D.	2,26	1,73	2,40	1,33	3,33	3,46	2,40	3,06	2,53	2,26
Ruppertsberg	1,37	1,28	1,11	1,11	0,77	1,03	1,20	1,28	0,60	0,86
Esthal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Frankeneck	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Lambrecht (Pfalz)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	77,10	74,83	70,78	78,64	73,92	76,38	74,42	67,59	75,15	66,08

Die Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch bindet durchschnittlich rund 37 außerhalb des Landkreises wohnende Schülerinnen und Schüler:

Neustadt an der W.	44	33	11	25	29	21
Edenkoben, Stadt				1		
Böhl-Iggelheim	11	10	8	10	11	10
Summe	55	44	19	36	40	31

Es sind daher folgende Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Summe	114	112	108	116	111	113	111	105	113	103
Klassen/Jahrgang bei 25	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Klassen/Jahrgang bei 30	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Carl-Orff-Realschule Plus Bad Dürkheim

Die Carl-Orff-Realschule Plus Bad Dürkheim unterrichtet Schülerinnen und Schüler aus folgenden Gemeinden im Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Bad Dürkheim	45	56	71	68	81	59
Dackenheim		1	4	3	4	
Deidesheim	2	4	3	1	14	3
Ellerstadt	2	3	1	3	6	6
Erpolzheim		6	1	1	6	2
Esthal		3	1			
Forst		1	2		2	1
Freinsheim	9	10	8	5	19	14
Friedelsheim	1	3	2	4	5	2
Gönnheim	1	1	3	5	4	8
Großkarlbach				2	1	
Herxheim am Berg	1		2	3		2
Kallstadt	2	3	3	2	3	2
Kirchheim an der W.			1	3	5	4
Kleinkarlbach			1	1	3	
Meckenheim		1				
Niederkirchen b. D.		2		1	10	3
Ruppertsberg	1	2	2		2	2
Wachenheim a. d. W.	2	5	11	5	14	5
Weisenheim am Berg		1		4	3	3
Weisenheim am Sand	3	1	2	6	3	3
Summe	69	103	118	117	185	119

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte von Realschulen Plus im Landkreis ergibt sich für die Carl-Orff-Realschule Plus für den Prognosezeitraum folgendes Bild:

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Bad Dürkheim	62,28	60,18	44,43	50,38	50,03	51,08	45,13	44,43	54,93	47,93
Battenberg (Pfalz)	0,26	0,21	0,37	0,16	0,26	0,21	0,21	0,16	0,11	0,11
Bobenheim am Berg	0,61	0,67	0,36	0,30	0,48	0,42	0,54	0,36	0,48	0,24
Carlsberg	0,10	0,10	0,09	0,13	0,13	0,13	0,12	0,13	0,09	0,12
Dackenheim	0,23	0,57	0,34	0,23	0,57	0,68	0,45	0,91	0,45	0,11
Deidesheim	2,48	2,31	2,48	2,05	2,22	2,74	1,54	1,80	2,57	1,88
Ellerstadt	3,63	2,76	2,47	3,63	3,19	2,03	2,90	4,35	2,47	2,18
Erpolzheim	3,56	3,56	3,34	2,00	3,78	3,56	1,78	2,67	1,56	1,56
Esthal	0,15	0,30	0,19	0,24	0,19	0,19	0,28	0,26	0,11	0,19
Forst	1,80	1,67	1,41	1,03	1,15	0,26	0,51	0,77	0,13	0,51
Freinsheim	10,37	8,21	6,48	9,07	5,83	8,42	10,58	9,29	8,21	6,48
Friedelsheim	2,37	1,92	1,48	1,18	2,81	1,18	2,07	2,07	1,78	1,18
Gönnheim	2,37	2,22	1,48	1,78	1,92	1,48	2,07	1,63	1,33	1,18
Großkarlbach	0,22	0,26	0,39	0,26	0,47	0,26	0,39	0,43	0,30	0,39
Grünstadt	0,84	0,90	0,91	0,92	0,81	0,78	0,88	0,71	0,76	0,66
Herxheim am Berg	0,79	1,25	0,57	1,02	0,34	0,68	0,34	0,45	0,68	0,45
Kallstadt	2,50	2,04	2,50	2,04	3,18	1,59	1,14	1,82	2,50	2,72
Kirchheim an der W.	0,41	0,74	0,82	0,62	0,62	0,86	0,90	0,53	0,74	0,82
Kleinkarlbach	0,32	0,32	0,74	0,37	0,26	0,32	0,21	0,16	0,21	0,16
Meckenheim	0,09	0,12	0,16	0,12	0,17	0,10	0,08	0,11	0,13	0,09
Niederkirchen b. D.	1,51	1,15	1,60	0,89	2,22	2,31	1,60	2,04	1,69	1,51
Ruppertsberg	1,37	1,28	1,11	1,11	0,77	1,03	1,20	1,28	0,60	0,86
Wachenheim a. d. W.	5,46	4,19	4,95	4,83	4,95	3,56	3,94	3,18	3,56	4,57
Weisenheim am Berg	0,48	0,54	0,30	0,30	0,48	0,91	0,48	0,73	0,54	0,61
Weisenheim am Sand	2,55	1,68	1,99	1,12	1,68	1,58	1,94	1,43	1,58	1,48
Summe	106,71	99,14	80,95	85,77	88,54	86,36	81,29	81,68	87,48	78,00

Die Carl-Orff-Realschule Plus bindet in den unteren Klassen durchschnittlich fünf außerhalb des Landkreises wohnende Schülerinnen und Schüler:

Altrip				1		
Birkenheide	3		1		3	1
Dannstadt-Schauernheim				1		
Frankenthal (Pfalz)					1	1
Fußgönheim	2	2	3		1	1
Kirrweiler (Pfalz)			1			
Lamsheim				2		1
Ludwigshafen a. Rhein				4	1	5
Maxdorf				2		
Neustadt an der W.	1		1	1	10	7
Schifferstadt, Stadt				2		
Worms	1					
Summe	7	2	6	13	16	16

Es sind daher folgende Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Summe	112	104	86	91	94	91	87	97	92	83
Klassen/Jahrgang bei 25	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4
Klassen/Jahrgang bei 30	4	4	3	4	4	4	3	4	4	3

Realschule Plus Weisenheim am Berg

Die Realschule Plus Weisenheim am Berg unterrichtet Schülerinnen und Schüler aus folgenden Gemeinden im Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Altleiningen	4	1	4	2	3	1
Bad Dürkheim	1	1	1	4	1	1
Battenberg (Pfalz)					3	
Bissersheim	1	1	1	1		
Bobenheim am Berg			1	1	1	1
Bockenheim a. d. W.	1	1		3	1	
Carlsberg	9	7	4	7	8	1
Dackenheim	2	1				
Dirmstein	3	4	3	5	2	2
Ebertsheim			1			
Ellerstadt			1			
Erpolzheim					1	2
Freinsheim, Stadt	2		2	1	4	4
Gerolsheim			1		1	
Großkarlbach		1				
Grünstadt, Stadt	10	27	15	15	22	8
Herxheim am Berg	1		3		2	
Hettenleidelheim	2	1	2	1	1	
Kallstadt					1	1
Kindenheim	1			2		1
Kirchheim an der W.	2	3	2	3	4	1
Kleinkarlbach		2			2	5

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Laumersheim		2	1	2	2	1
Neuleiningen		1		2	2	
Obersülzen		1	1	6	1	4
Obrigheim (Pfalz)	3	3	12	5	10	4
Quirnheim	2	1	1			
Tiefenthal		1		1	1	
Wattenheim		2			2	
Weisenheim am Berg			6	1	5	
Weisenheim am Sand	1	1	5	5	5	5
Summe	45	62	67	67	85	42

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte von Realschulen Plus im Landkreis ergibt sich für die Realschule Plus Weisenheim am Berg für den Prognosezeitraum folgendes Bild:

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Altleiningen	2,34	2,34	1,26	1,80	1,80	1,80	1,44	2,52	1,80	1,98
Bad Dürkheim, Stadt	1,27	1,23	0,91	1,03	1,02	1,04	0,92	0,91	1,12	0,98
Battenberg (Pfalz)	0,03	0,02	0,04	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01
Bissersheim	0,49	0,33	0,33	0,66	0,82	0,16	0,82	0,82	0,66	0,82
Bobenheim am Berg	0,61	0,67	0,36	0,30	0,48	0,42	0,54	0,36	0,48	0,24
Bockenheim a. d. W.	0,88	0,74	0,49	0,74	0,63	0,56	0,21	0,56	0,39	0,14
Carlsberg	4,81	4,81	4,37	6,34	6,34	6,56	5,90	6,34	4,37	5,68
Dackenheim	0,23	0,57	0,34	0,23	0,57	0,68	0,45	0,91	0,45	0,11
Dirmstein	3,13	2,12	2,39	2,21	2,02	2,21	2,02	2,02	1,93	2,12
Ebertsheim	1,60	1,25	0,91	0,80	0,68	0,23	0,80	1,25	0,91	0,57
Ellerstadt	0,07	0,06	0,05	0,07	0,07	0,04	0,06	0,09	0,05	0,04
Erpolzheim	0,07	0,07	0,07	0,04	0,08	0,07	0,04	0,05	0,03	0,03
Freinsheim, Stadt	2,59	2,05	1,62	2,27	1,46	2,11	2,65	2,32	2,05	1,62
Gerolsheim	1,12	1,12	1,29	1,03	1,38	1,81	1,46	0,86	0,52	1,46
Großkarlbach	0,22	0,26	0,39	0,26	0,47	0,26	0,39	0,43	0,30	0,39
Grünstadt, Stadt	15,88	17,18	17,33	17,47	15,31	14,87	16,75	13,43	14,44	12,56
Herxheim am Berg	0,79	1,25	0,57	1,02	0,34	0,68	0,34	0,45	0,68	0,45
Hettenleidelheim	1,18	1,10	1,44	1,41	0,84	1,33	0,91	1,18	1,03	0,76
Kallstadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kindenheim	0,63	0,49	0,18	0,18	0,46	0,39	0,46	0,14	0,39	0,35
Kirchheim an der W.	1,23	2,21	2,46	1,85	1,85	2,58	2,71	1,60	2,21	2,46
Kleinkarlbach	0,32	0,32	0,74	0,37	0,26	0,32	0,21	0,16	0,21	0,16
Laumersheim	0,17	0,52	0,60	0,60	0,43	0,95	0,77	0,86	0,69	0,52
Neuleiningen	0,53	1,16	0,63	0,32	0,53	0,53	0,42	0,53	0,42	0,42
Obersülzen	0,91	1,06	0,91	0,46	1,06	0,91	0,46	0,46	0,61	0,46
Obrigheim (Pfalz)	5,40	6,17	5,14	2,57	4,88	4,11	5,40	3,60	3,60	5,14
Quirnheim	0,68	0,57	0,57	0,80	0,80	0,68	0,91	1,14	0,80	0,91
Tiefenthal	0,30	0,15	0,23	0,15	0,15	0,15	0,19	0,23	0,23	0,23
Wattenheim	0,45	0,60	0,60	0,55	0,95	0,75	0,55	0,50	0,60	0,55
Weisenheim am Berg	0,48	0,54	0,30	0,30	0,48	0,91	0,48	0,73	0,54	0,61
Weisenheim am Sand	2,55	1,68	1,99	1,12	1,68	1,58	1,94	1,43	1,58	1,48
Summe	50,95	52,63	48,50	46,94	47,86	48,70	50,22	45,88	43,10	43,25

Die Realschule Plus Weisenheim am Berg wird von außerhalb des Landkreises wohnenden Schülerinnen und Schülern nicht nachgefragt. Es sind daher folgende Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Summe	51	53	49	47	48	49	51	46	43	43
Klassen/Jahrgang bei 25	3	3	2	2	2	2	3	2	2	2
Klassen/Jahrgang bei 30	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Bei den Realschulen plus ist für die Klassenstufen 5 und 6 die Klassenmesszahl auf 25 Schülerinnen und Schüler, für die Klassenstufe 7 bis 10 auf 30 Schülerinnen und Schüler festgelegt.

Für die Berechnung der Klassenanzahl ist nur die Klassenmesszahl von 25 Schülerinnen und Schülern in allen Klassenstufen maßgeblich. Es ist davon auszugehen, dass ab der Klassenstufe 7 von den Gymnasien einige Jugendliche in die Realschulen plus überwechseln. Diese füllen dann die bis höchstens 25 Jugendliche gefüllten Klassen auf 30 Jugendliche auf, so dass sich im Regelfall die Anzahl der Klassen an einer Schule nicht ändern wird. Bei der Bildung und Fortführung von Klassen sind aus pädagogischen oder organisatorischen Gründen Abweichungen von der Klassenmesszahl nach unten oder oben zulässig.

Die Anzahl der Klassen ist für den Schulträger die bedeutende Größe, da jeder Klasse ein Klassenraum zur Verfügung stehen sollte.

Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Gymnasien

Klassenstufen	Grundschulen			Gymnasium			prozentuale Übertritte			
	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	Ø
Altleiningen	13	19	18	5	5	1	38,5	26,3	5,6	22,0
Bad Dürkheim, Stadt	153	167	170	65	69	59	42,5	41,3	34,7	39,4
Bockenheim	26	34	25	10	16	6	38,5	47,1	24,0	37,6
Carlsberg	30	33	31	12	9	14	40,0	27,3	45,2	37,2
Deidesheim	64	61	62	15	19	18	23,4	31,1	29,0	27,8
Dirmstein	40	34	35	0	1	2	0,0	2,9	5,7	2,8
Ebertsheim	21	12	11	5	0	3	23,8	0,0	27,3	18,2
Ellerstadt	31	54	37	9	14	13	29,0	25,9	35,1	29,5
Elmstein	23	29	20	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Esthal	19	14	18	0	0	2	0,0	0,0	11,1	3,9
Freinsheim	34	40	41	13	13	12	38,2	32,5	29,3	33,0
Grünstadt	122	126	115	49	54	61	40,2	42,9	53,0	45,2
Haßloch	174	182	201	42	55	55	24,1	30,2	27,4	27,3
Hettenleidelheim	41	72	45	10	16	2	24,4	22,2	4,4	17,7
Kallstadt	29	42	61	14	13	22	48,3	31,0	36,1	37,1
Kirchheim	25	24	18	12	9	10	48,0	37,5	55,6	46,3
Kleinkarlbach	20	13	5	13	16	4	65,0	123,1	80,0	86,8
Lambrecht	29	37	37	0	0	3	0,0	0,0	8,1	2,9
Laumersheim	23	18	17	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Lindenberg	8	6	6	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Meckenheim	30	31	36	12	7	8	40,0	22,6	22,2	27,8
Neidenfels	11	10	12	1	0	0	9,1	0,0	0,0	3,0
Niederkirchen	16	22	34	0	1	7	0,0	4,5	20,6	11,1
Obrigheim	20	19	31	7	9	10	35,0	47,4	32,3	37,1
Wachenheim	48	46	48	18	10	11	37,5	21,7	22,9	27,5
Wattenheim	12	18	10	4	3	3	33,3	16,7	30,0	25,0
Weidenthal	16	22	16	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Weisenheim am Sand	39	36	52	2	0	4	5,1	0,0	7,7	4,7
Weisenheim am Berg	14	26	26	9	13	13	64,3	50,0	50,0	53,0

Die Erläuterungen, wie die oben stehende Tabelle auf Seite 23 zu lesen ist, ist auf den Seiten 14 und 15 erklärt. Es soll am Beispiel der Grundschule Altleiningen näher erläutert werden:

Die Grundschule Altleiningen (Spalte 1) haben 13 Kinder (Spalte 2), die heute in einer 5. Klasse einer Schule der Sekundarstufe I unterrichtet werden, besucht. Von diesen 13 Kindern haben sich 5 Kinder (Spalte 5) für eine Beschulung in einer 5. Klasse eines Gymnasiums im Landkreis Bad Dürkheim entschieden. Dies entspricht einem Übertrittsverhalten von 38,5% (Spalte 8). In gleicher Weise wurde für die beiden vorherigen Jahre (Spalte 3, 6 und 9 bzw. Spalte 4, 7 und 10) verfahren. Im Durchschnitt dreier Schulbesuchsjahre sind 22% der Altleiningener Grundschüler in eine 5. Klasse eines Gymnasiums im Landkreis Bad Dürkheim gewechselt. Durch die Berücksichtigung dreier Schulbesuchsjahre werden Schwankungen im individuellen Wahlverhalten ausgeglichen. Mit dieser Prozentzahl wird im Folgenden gerechnet.

Die Tabelle auf Seite 25 stellt die im Prognosezeitraum zu erwartenden Schülerinnen und Schüler der drei Gymnasien im Landkreis Bad Dürkheim dar.

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Altleiningen	2,9	2,9	1,5	2,2	2,2	2,2	1,8	3,1	2,2	2,4
Bad Dürkheim	70,1	67,8	50,0	56,7	56,3	57,5	50,8	50,0	61,9	54,0
Bockenheim	16,2	13,2	7,1	9,8	11,7	10,2	7,1	7,5	8,3	5,3
Carlsberg	8,3	8,3	7,5	10,9	10,9	11,3	10,2	10,9	7,5	9,8
Deidesheim	16,4	15,3	14,7	12,5	12,2	12,8	10,0	11,7	10,6	10,0
Dirmstein	1,0	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Ebertsheim	4,2	3,5	3,1	3,5	2,7	1,8	3,6	4,4	3,1	2,5
Ellerstadt	16,8	13,9	10,9	13,3	15,9	9,4	14,2	16,2	11,2	9,1
Elmstein	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Esthal	0,3	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,2	0,4
Freinsheim	15,8	12,5	9,9	13,9	8,9	12,9	16,2	14,2	12,5	9,9
Gerolsheim-Laum.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünstadt	52,4	57,0	57,0	56,0	51,1	49,3	53,8	43,4	47,0	40,7
Haßloch	44,5	42,6	38,2	45,9	39,9	43,1	44,0	37,7	42,6	37,9
Hettenleidelheim	6,9	5,8	7,8	7,3	4,6	6,9	5,1	6,5	5,8	4,6
Kallstadt	13,4	15,2	12,6	10,8	14,5	13,0	7,4	11,9	10,4	8,9
Kirchheim	6,0	9,3	10,2	8,8	9,3	10,2	12,5	8,3	10,2	11,6
Kleinkarlbach	13,9	18,2	23,4	11,3	13,0	13,0	10,4	9,5	8,7	7,8
Lambrecht	1,0	1,5	1,0	1,2	1,4	0,6	1,2	1,0	1,0	1,0
Lindenberg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Meckenheim	5,3	7,0	9,2	7,0	9,7	6,1	4,7	6,4	7,5	5,6
Neidenfels	0,6	0,4	0,3	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3
Niederkirchen	1,9	1,4	2,0	1,1	2,8	2,9	2,0	2,6	2,1	1,9
Obrigheim	7,8	8,9	7,4	3,7	7,0	5,9	7,8	5,2	5,2	7,4
Wachenheim	11,8	9,1	10,7	10,5	10,7	7,7	8,5	6,9	7,7	9,9
Wattenheim	2,3	3,0	3,0	2,8	4,8	3,8	2,8	2,5	3,0	2,8
Weidenthal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Weisenheim am Berg	9,5	10,6	5,8	5,3	8,5	11,7	9,0	9,5	9,0	7,4
Weisenheim am Sand	2,4	1,6	1,8	1,0	1,6	1,5	1,8	1,3	1,5	1,4
Gesamt	331,5	329,8	296,4	296,6	301,0	295,0	286,2	271,9	280,0	253,1

Um die zukünftigen Schülerinnen und Schüler der im Landkreis Bad Dürkheim bestehenden Gymnasien (Haßloch, Bad Dürkheim und Grünstadt) zu ermitteln, ist das typische Wahlverhalten der jeweiligen Grundschüler zu ermitteln. Dieses Verhalten ergibt sich aus der Tabelle auf Seite 27:

Klassenstufen	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium	%
Altleiningen	1									Bad Dürkheim	0
Altleiningen	4	5	1	3	5	6	5	2	4	Grünstadt	100
Bad Dürkheim, Stadt	65	69	59	66	64	63	58	49	59	Bad Dürkheim	100
Bad Dürkheim, Stadt							3		1	Haßloch	0
Battenberg (Pfalz)		1				1	1			Bad Dürkheim	20
Battenberg (Pfalz)	1	5		3		1	1	1	1	Grünstadt	80
Bissersheim	1		4	2	1	1	2	4	1	Grünstadt	100
Bobenheim am Berg	6	7	5	1	3		2	4	2	Bad Dürkheim	75
Bobenheim am Berg	2		2	1				1	2	Grünstadt	25
Bockenheim a. d. W.	10	8	5	7	7	5	6		6	Grünstadt	100
Carlsberg	12	9	14	8	11	7	5	11	10	Grünstadt	100
Dackenheim	1	1	1	1	1		2	1		Bad Dürkheim	50
Dackenheim	1	1		2		2	1		2	Grünstadt	50
Deidesheim, Stadt	2	1	4		5		2	1	1	Bad Dürkheim	25
Deidesheim, Stadt	5	7	3	4	2	7	4	3	1	Haßloch	75
Dirmstein		1	2		5	8	4	3	1	Grünstadt	100
Ebertsheim	3		2	1		3	2		1	Grünstadt	100
Ellerstadt	6	4	7		2	4	4	5	1	Bad Dürkheim	100
Erpolzheim	4	2	12	5	3	3	3	5	2	Bad Dürkheim	100
Esthal									1	Bad Dürkheim	0
Esthal			2					1		Haßloch	100
Forst an d. Weinstraße	3	2	2		2		1		1	Bad Dürkheim	50
Forst an d. Weinstraße		3		2	2	2	1	3	1	Haßloch	50
Freinsheim, Stadt	13	13	12	12	18	12	12	13	17	Bad Dürkheim	100
Freinsheim, Stadt						1	1	3	3	Grünstadt	0
Friedelsheim	2	3	3	5	6	4	5	5	2	Bad Dürkheim	100
Friedelsheim									1	Haßloch	0
Gerolsheim					1					Grünstadt	100
Gönnheim	1	7	3	5	4	4	5	8	2	Bad Dürkheim	100
Gönnheim	1									Haßloch	0
Großkarlbach							1			Bad Dürkheim	100
Grünstadt, Stadt							1	2		Bad Dürkheim	0
Grünstadt, Stadt	48	52	58	57	51	43	61	45	48	Grünstadt	100
Haßloch					1					Bad Dürkheim	0
Haßloch	42	55	55	50	56	67	79	69	49	Haßloch	100
Herxheim am Berg	2	3	5	4	4	3	5	1	1	Bad Dürkheim	75
Herxheim am Berg	1		1			1	1			Grünstadt	25
Hettenleidelheim	7	12	1	10	8	7	11	7	4	Grünstadt	100
Kallstadt	4	6	3	3	5	6	3	3	5	Bad Dürkheim	80
Kallstadt	1			1	3	1	1	1		Grünstadt	20
Kindenheim		8	1		3	1	5	1	1	Grünstadt	100
Kirchheim an der W.	11	9	6	8	7	10	11	5	6	Grünstadt	100
Kleinkarlbach	3	1	1	1	1	2	4	1		Bad Dürkheim	40
Kleinkarlbach	4	3	1	4	5	3	3	4	2	Grünstadt	60
Lambrecht (Pfalz)			3							Haßloch	100
Laumersheim					1	1	1	1		Grünstadt	100
Meckenheim				2						Bad Dürkheim	0
Meckenheim	12	7	8	5	11	12	13	9	6	Haßloch	100
Mertesheim	1			1		1	2	1		Grünstadt	100
Neidenfels	1									Haßloch	100
Neuleiningen	5	6	2	4	6	5	3	1	3	Grünstadt	100
Niederkirchen b. D.					1	1	1	1		Bad Dürkheim	10
Niederkirchen b. D.		1	7	4	7	3	4	6	1	Haßloch	90
Obersülzen	1	2	3	3	2	2	4	2	3	Grünstadt	100
Obrigheim (Pfalz)							1			Bad Dürkheim	0
Obrigheim (Pfalz)	7	9	10	11	14	5	15	12	8	Grünstadt	100
Quirnheim	1		1	2	2	3	3	1	1	Grünstadt	100
Ruppertsberg			1	1						Bad Dürkheim	10
Ruppertsberg	4	6	8	1	3	4		1	4	Haßloch	90
Tiefenthal	3	4	1	5	1	2	3	1	2	Grünstadt	100
Wachenheim a. d. W.	18	10	10	10	13	23	14	11	4	Bad Dürkheim	100
Wachenheim a. d. W.			1							Haßloch	0
Wattenheim	4	3	3	1	4	3	2	3	4	Grünstadt	100
Weisenheim am Berg	1	5	4	2	10	6	3	2	4	Bad Dürkheim	80
Weisenheim am Berg		1	2	1	1	1		1	1	Grünstadt	20
Weisenheim am Sand	2		4		1	1				Bad Dürkheim	100
Weisenheim am Sand									1	Grünstadt	0

Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium in Bad Dürkheim unterrichtet Schülerinnen und Schüler aus folgenden Gemeinden aus dem Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altleiningen	1								
Bad Dürkheim	65	69	59	66	64	63	58	49	59
Battenberg (Pfalz)		1				1	1		
Bobenheim am Berg	6	7	5	1	3		2	4	2
Dackenheim	1	1	1	1	1		2	1	
Deidesheim	2	1	4		5		2	1	1
Ellerstadt	6	4	7		2	4	4	5	1
Erpolzheim	4	2	12	5	3	3	3	5	2
Esthal									1
Forst an d. Weinstraße	3	2	2		2		1		1
Freinsheim	13	13	12	12	18	12	12	13	17
Friedelsheim	2	3	3	5	6	4	5	5	2
Gönnheim	1	7	3	5	4	4	5	8	2
Großkarlbach							1		
Grünstadt							1	2	
Haßloch					1				
Herxheim am Berg	2	3	5	4	4	3	5	1	1
Kallstadt	4	6	3	3	5	6	3	3	5
Kleinkarlbach	3	1	1	1	1	2	4	1	
Meckenheim				2					
Niederkirchen b. D.					1	1	1	1	
Obrigheim (Pfalz)							1		
Ruppertsberg			1	1					
Wachenheim				1		1	1		1
Wachenheim a. d. W.	18	10	10	10	13	23	14	11	4
Weisenheim am Berg	1	5	4	2	10	6	3	2	4
Weisenheim am Sand	2		4		1	1			
Summe	134	135	136	119	144	134	129	112	103

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte der Gymnasien im Landkreis ergibt sich folgendes Bild:

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Altleiningen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bad Dürkheim	70,13	67,77	50,04	56,74	56,34	57,52	50,83	50,04	61,86	53,98
Battenberg (Pfalz)	0,86	0,69	1,20	0,52	0,86	0,69	0,69	0,52	0,34	0,34
Bobenheim am Berg	3,98	4,37	2,39	1,99	3,18	2,78	3,58	2,39	3,18	1,59
Dackenheim	0,37	0,93	0,56	0,37	0,93	1,11	0,74	1,48	0,74	0,19
Deidesheim, Stadt	2,02	1,88	2,02	1,67	1,81	2,22	1,25	1,46	2,09	1,53
Ellerstadt	7,38	5,61	5,02	7,38	6,49	4,13	5,90	8,85	5,02	4,43
Erpolzheim	5,94	5,94	5,57	3,34	6,31	5,94	2,97	4,45	2,60	2,60
Esthal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forst an d. Weinstraße	1,95	1,81	1,53	1,11	1,25	0,28	0,56	0,83	0,14	0,56
Freinsheim	15,84	12,54	9,90	13,86	8,91	12,87	16,17	14,19	12,54	9,90
Friedelsheim	4,72	3,84	2,95	2,36	5,61	2,36	4,13	4,13	3,54	2,36
Gönnheim	4,72	4,43	2,95	3,54	3,84	2,95	4,13	3,25	2,66	2,36
Großkarlbach	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grünstadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Haßloch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herxheim am Berg	1,95	3,06	1,39	2,50	0,83	1,67	0,83	1,11	1,67	1,11
Kallstadt	3,26	2,67	3,26	2,67	4,16	2,08	1,48	2,37	3,26	3,56
Kleinkarlbach	2,08	2,08	4,86	2,43	1,74	2,08	1,39	1,04	1,39	1,04
Meckenheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Niederkirchen b. D.	0,19	0,14	0,20	0,11	0,28	0,29	0,20	0,26	0,21	0,19
Obrigheim (Pfalz)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ruppertsberg	0,44	0,42	0,36	0,36	0,25	0,33	0,39	0,42	0,19	0,28
Wachenheim a. d. W.	11,83	9,08	10,73	10,45	10,73	7,70	8,53	6,88	7,70	9,90
Weisenheim am Berg	3,39	3,82	2,12	2,12	3,39	6,36	3,39	5,09	3,82	4,24
Weisenheim am Sand	2,35	1,55	1,83	1,03	1,55	1,46	1,79	1,32	1,46	1,36
Summe	143,39	132,60	108,86	114,55	118,44	114,83	108,94	110,06	114,40	101,51

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium wird in den Klassenstufen 5 bis 7 von durchschnittlich elf außerhalb des Landkreises wohnenden Schülerinnen und Schülern nachgefragt.

	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Birkenheide	3	6	2	3	3		7	4	1
Eisenberg(Pfalz), St.					1				
Frankenthal (Pfalz)							1	1	
Fußgönheim	4	5	2		4			1	1
Heuchelheim b. Frank.				1					
Lambsheim								1	
Ludwigshafen a. Rhein				1	1				1
Maxdorf	4	1	5	1	3		2		2
Neustadt an der W.			1				1		
Wachenheim				1		1	1		1
Summe	11	12	10	7	12	1	12	7	6

Es sind daher folgende Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6² sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

²Zum Schuljahr 2013/2014 wurde die Messzahl für die Eingangsklassen (Klassenstufe 5) der Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen (IGS) auf 28 Schülerinnen und Schüler abgesenkt. Ab dem Schuljahr 2014/2015 wird dies auf die Klassenstufe 6 ausgeweitet. Zum Schuljahr 2015/2016 folgt eine weitere Absenkung in den Gymnasiums- und IGS-Eingangsklassen auf 25 Schülerinnen und Schüler und 2016/2017 die Ausweitung dieser.

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Summe	155	144	120	124	129	126	120	121	126	113
Klassen/Jahrgang bei 25	7	6	5	5	6	6	5	5	5	5
Klassen/Jahrgang bei 30	6	5	4	5	5	5	4	5	5	4

Leininger-Gymnasium Grünstadt

Das Leininger-Gymnasium in Grünstadt unterrichtet Schülerinnen und Schüler aus folgenden Gemeinden aus dem Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufen	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altleiningen	4	5	1	3	5	6	5	2	4
Battenberg (Pfalz)	1	5		3		1	1	1	1
Bissersheim	1		4	2	1	1	2	4	1
Bobenheim am Berg	2		2	1				1	2
Bockenheim a. d. W.	10	8	5	7	7	5	6		6
Carlsberg	12	9	14	8	11	7	5	11	10
Dackenheim	1	1		2		2	1		2
Dirmstein		1	2		5	8	4	3	1
Ebertsheim	3		2	1		3	2		1
Freinsheim, Stadt						1	1	3	3
Gerolsheim					1				
Grünstadt, Stadt	48	52	58	57	51	43	61	45	48
Herxheim am Berg	1		1			1	1		
Hettenleidelheim	7	12	1	10	8	7	11	7	4
Kallstadt	1			1	3	1	1	1	
Kindenheim		8	1		3	1	5	1	1
Kirchheim an der W.	11	9	6	8	7	10	11	5	6
Kleinkarlbach	4	3	1	4	5	3	3	4	2
Laumersheim					1	1	1	1	
Mertesheim	1			1		1	2	1	
Neuleiningen	5	6	2	4	6	5	3	1	3
Obersülzen	1	2	3	3	2	2	4	2	3
Obrigheim (Pfalz)	7	9	10	11	14	5	15	12	8
Quirnheim	1		1	2	2	3	3	1	1
Tiefenthal	3	4	1	5	1	2	3	1	2
Weisenheim am Berg		1	2	1	1	1		1	1
Weisenheim am Sand									1
Summe	124	135	117	134	134	120	151	108	111

Unter Berücksichtigung des Schulartprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte der Gymnasien im Landkreis ergibt sich folgendes Bild:

Maßnahme auf die Klassenstufe 6, so dass dann für die gesamte Orientierungsstufe aller Schularten 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse die Obergrenze sind (in den Realschulen plus gilt dies bereits seit dem Start zum Schuljahr 2009/2010).

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Altleiningen	2,86	2,86	1,54	2,20	2,20	2,20	1,76	3,08	2,20	2,42
Battenberg (Pfalz)	3,47	2,78	4,86	2,08	3,47	2,78	2,78	2,08	1,39	1,39
Bissersheim	1,39	0,93	0,93	1,85	2,32	0,46	2,32	2,32	1,85	2,32
Bobenheim am Berg	1,33	1,46	0,80	0,66	1,06	0,93	1,19	0,80	1,06	0,53
Bockenheim a. d. W.	9,40	7,90	5,26	7,90	6,77	6,02	2,26	6,02	4,14	1,50
Carlsberg	8,18	8,18	7,44	10,79	10,79	11,16	10,04	10,79	7,44	9,67
Dackenheim	0,37	0,93	0,56	0,37	0,93	1,11	0,74	1,48	0,74	0,19
Dirmstein	0,95	0,64	0,73	0,67	0,62	0,67	0,62	0,62	0,59	0,64
Ebertsheim	2,55	2,00	1,46	1,27	1,09	0,36	1,27	2,00	1,46	0,91
Freinsheim, Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gerolsheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grünstadt, Stadt	49,72	53,79	54,24	54,69	47,91	46,56	52,43	42,04	45,20	39,32
Herxheim am Berg	0,65	1,02	0,46	0,83	0,28	0,56	0,28	0,37	0,56	0,37
Hettenleidelheim	5,49	5,13	6,73	6,55	3,89	6,20	4,25	5,49	4,78	3,54
Kallstadt	0,82	0,67	0,82	0,67	1,04	0,52	0,37	0,59	0,82	0,89
Kindenheim	6,77	5,26	1,88	1,88	4,89	4,14	4,89	1,50	4,14	3,76
Kirchheim an der W.	4,63	8,33	9,26	6,95	6,95	9,72	10,19	6,02	8,33	9,26
Kleinkarlbach	3,12	3,12	7,29	3,65	2,60	3,12	2,08	1,56	2,08	1,56
Laumersheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mertesheim	0,55	0,55	0,73	0,91	0,36	0,36	0,91	0,55	0,36	0,18
Neuleiningen	4,34	9,55	5,21	2,60	4,34	4,34	3,47	4,34	3,47	3,47
Obersülzen	2,71	3,16	2,71	1,36	3,16	2,71	1,36	1,36	1,81	1,36
Obrigheim (Pfalz)	7,79	8,90	7,42	3,71	7,05	5,94	7,79	5,19	5,19	7,42
Quirnheim	1,09	0,91	0,91	1,27	1,27	1,09	1,46	1,82	1,27	1,46
Tiefenthal	1,42	0,71	1,06	0,71	0,71	0,71	0,89	1,06	1,06	1,06
Weisenheim am Berg	0,85	0,95	0,53	0,53	0,85	1,59	0,85	1,27	0,95	1,06
Weisenheim am Sand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	120,44	129,74	122,81	114,10	114,55	113,25	114,18	102,34	100,90	94,29

Das Leininger-Gymnasium in Grünstadt wird in den Klassenstufen 5 bis 7 von durchschnittlich sechs außerhalb des Landkreises wohnenden Schülerinnen und Schülern nachgefragt.

	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Eisenberg(Pfalz), St.	1	5		5	5				3
Flörsheim-Dalsheim	1								
Frankenthal (Pfalz)						1			
Heuchelheim b. Frank.				1		1			
Hohen-Sülzen	1	1		2	1		2		
Kerzenheim								1	
Monsheim		2							
Offstein	3	1		4	1	3	3	3	5
Ramsen	1	1	1				1		
Worms, kreisfr. St.								1	
Summe	7	10	1	12	7	5	6	5	8

Es sind daher folgende Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Summe	126	136	129	120	121	119	120	108	107	100
Klassen/Jahrgang bei 25	6	6	6	5	5	5	5	5	5	4
Klassen/Jahrgang bei 30	5	5	5	4	5	4	4	4	4	4

Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch

Das Hannah-Arendt-Gymnasium in Haßloch unterrichtet Schülerinnen und Schüler aus folgenden Gemeinden aus dem Landkreis Bad Dürkheim:

Klassenstufen	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bad Dürkheim, Stadt							3		1
Deidesheim, Stadt	5	7	3	4	2	7	4	3	1
Esthal			2					1	
Forst an d. Weinstr.		3		2	2	2	1	3	1
Friedelsheim									1
Gönnheim	1								
Haßloch	42	55	55	50	56	67	79	69	49
Lambrecht (Pfalz)			3						
Meckenheim	12	7	8	5	11	12	13	9	6
Neidenfels	1								
Niederkirchen b. D.		1	7	4	7	3	4	6	1
Ruppertsberg	4	6	8	1	3	4		1	4
Wachenheim a. d. W.			1						
Summe	65	79	87	66	81	95	104	92	64

Unter Berücksichtigung des Schularbeitsprozentsatzes und des Wahlverhaltens hinsichtlich der verschiedenen Standorte der Gymnasien im Landkreis ergibt sich folgendes Bild:

Jahrgang Gemeinde	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Bad Dürkheim, Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Deidesheim, Stadt	6,05	5,63	6,05	5,00	5,42	6,67	3,75	4,38	6,26	4,59
Esthal	0,27	0,55	0,35	0,43	0,35	0,35	0,51	0,47	0,20	0,35
Forst an d. Weinstr.	1,95	1,81	1,53	1,11	1,25	0,28	0,56	0,83	0,14	0,56
Friedelsheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gönnheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Haßloch	44,50	42,59	38,22	45,86	39,86	43,13	43,95	37,67	42,59	37,95
Lambrecht (Pfalz)	0,99	1,45	0,99	1,25	1,39	0,58	1,19	0,99	1,04	0,96
Meckenheim	5,28	6,95	9,17	6,95	9,73	6,12	4,73	6,39	7,51	5,56
Neidenfels	0,33	0,24	0,15	0,15	0,15	0,15	0,06	0,03	0,12	0,06
Niederkirchen b. D.	1,70	1,30	1,80	1,00	2,50	2,60	1,80	2,30	1,90	1,70
Ruppertsberg	4,00	3,75	3,25	3,25	2,25	3,00	3,50	3,75	1,75	2,50
Wachenheim a. d. W.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	65,06	64,26	61,51	65,01	62,90	62,88	60,05	56,82	61,50	54,22

Das Hannah-Arendt-Gymnasium in Haßloch wird in den Klassenstufen 5 bis 7 von durchschnittlich 25 außerhalb des Landkreises wohnenden Schülerinnen und Schülern nachgefragt.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Neustadt an der W.	10	12	8	16	2	10	10	8	10
Kirrweiler (Pfalz)									1
Maikammer					1	1			
Böhl-Iggelheim	14	6	8	7	4	28	18	11	7
Limburgerhof	1								
Neuhofen									1
Schifferstadt, Stadt	2					1	2	3	2
Dannstadt-Schauernheim					1	2	3		1
Hochdorf-Assenheim	5	4	2	2	3	4	5		
Rödersheim-Gronau			1	2		3	2	3	1
Dudenhofen		1							
Birkenheide						1			
Maxdorf									1
Summe	32	23	19	27	11	50	40	25	24

Es sind daher folgende Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Zügigkeit (bei einem Klassenteiler von 25 in den Klassenstufen 5 und 6 sowie 30 in den Klassenstufen 7 und 10) zu erwarten:

	4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Summe	90	89	87	90	88	88	85	82	87	79
Klassen/Jahrgang bei 25	4	4	4	4	5	4	4	4	4	4
Klassen/Jahrgang bei 30	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Integrierten Gesamtschulen

Das Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Integrierten Gesamtschulen kann nicht nach der vorgehend angewandten Weise berechnet werden. Dies liegt an dem Aufnahmeverfahren, welches die beiden Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Bad Dürkheim beachten müssen. Beide Schulen unterrichten nach den Organisationsverfügungen der Schulbehörde pro Jahrgang vier Klassen. Des Weiteren arbeiten beide Schulen als Schwerpunktschule, d. h. sie halten jeweils etwa zehn Plätze für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf vor.

Nach Gründung der beiden Integrierten Gesamtschulen können in jeder der beiden Schulen bei einer Klassenmesszahl von 30 rund 120 Jugendliche aufgenommen werden. In den letzten Jahren hatten sich immer mehr Schülerinnen und Schüler angemeldet, als von den Schulen aufgenommen werden konnten.

Die Anmeldesituation stellte sich in den Jahren 2008 bis 2014 bei der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim wie folgt dar:

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsgruppe I (Topf 3-7)	57	69	55	50	77	67	57
Leistungsgruppe II (Topf 8-9)	84	82	70	71	72	40	55
Leistungsgruppe III (Topf 10+)	69	79	59	57	36	36	42
Summe	210	243	204	254	201	159	163
Sondertopf	13	13	4	9	15	14	9
außerhalb des Landkreises	32	26	24	18	9	5	3
Doppelanmeldungen	0	36	28	33	21	0	0

Bei der von 210 auf 163 gesunkenen Anmeldezahl ist zu bedenken, dass in den ersten Jahren bis zu dreißig Anmeldungen von außerhalb (hauptsächlich aus Neustadt) vorlagen und über 20 Doppelanmeldungen von den Eltern getätigt wurden. Letzteres ist seit 2013 schulbehördlich gestoppt, daher die Zahl 0). In Neustadt scheint sich herumgesprochen zu haben (so berät die Schule auch im Vorfeld), dass Anmeldungen von außerhalb des Landkreises Bad Dürkheim nicht berücksichtigt werden können, solange Kinder innerhalb des Landkreises Bad Dürkheim deswegen abgewiesen werden müssten. Beachtenswert sind die recht vielen Anmeldungen auch im ersten, leistungsstarken Topf.

Die Aufnahmesituation bei der Integrierten Gesamtschule Grünstadt stellte sich in den Jahren 2010 bis 2014 wie folgt dar:

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsgruppe I (Topf 3-7)			X	47	19	35	46
Leistungsgruppe II (Topf 8-9)			X	36	24	35	35
Leistungsgruppe III (Topf 10+)			X	22	39	28	21
Leistungsgruppe IV			X	0	19	4	0
Kinder mit sonderp. Förderbed.			5	8	9	5	
Summe			112	113	110	107	102
Ablehnungen				53	69	20	40

Die Integrierte Gesamtschule Grünstadt begann ihren Betrieb zu Schuljahr 2010/11. Das Aufnahmeverfahren des ersten Jahrgangs wurde von der Schulaufsichtsbehörde durchgeführt, eine konkrete Verteilung auf die einzelnen Leistungsgruppen ist daher nicht möglich. In den folgenden Jahrgängen zeigt sich eine gute Bindung auch von Schülerinnen und Schülern der Leistungsgruppe I. Da die Schule auch Schwerpunkt-schule ist, können ihr von der Schulaufsichtsbehörde pro Jahrgang bis zu zehn Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu gewiesen werden. Diese Möglichkeit wurde in der Vergangenheit nicht zur Gänze ausgeschöpft. In den Ablehnungen sind insbesondere Anmeldungen außerhalb des Landkreises enthalten, jedoch mussten auch im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Interessenten abgelehnt werden, wenn die maximale Anzahl einer Leistungsgruppe erreicht war. Umgekehrt konnten, wenn dies nicht zutraf, auch kreisfremde Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.

Zu beachten ist, dass die Klassenmesszahl für die Eingangsklassen der Integrierten Gesamtschulen von 30 über 28 auf 25 Schülerinnen und Schüler abgesenkt worden ist bzw. werden wird, so dass in jeder der beiden Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Bad Dürkheim nur noch höchstens 100 Jugendliche aufgenommen werden

können. Der Rückgang der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Bad Dürkheim um rund 17% (siehe Seite 12) im Prognosezeitraum wird sich daher bei nicht zu erwartendem geänderten Schulwahlverhalten bei den beiden Integrierten Gesamtschulen nicht auswirken. Beide Schulen werden während der nächsten zehn Jahre vierzünftig betrieben werden können.

Durch die zurückgehenden Schülerzahlen werden die beiden Integrierten Gesamtschulen in Zukunft weniger Jugendliche abweisen müssen. Nach der Einrichtung von gymnasialen Oberstufen ist zu erwarten, dass sich die prozentualen Übertritte zugunsten der Integrierten Gesamtschulen zu Lasten der anderen Schularten verschieben.

Bei der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim liegen für das Schuljahr 2014/15 erste Erfahrungen für die Sekundarstufe II vor. Von den 79 Anmeldungen stammen 19 von außerhalb des Landkreises, davon 16 aus der Stadt Neustadt (Weinstr.). Inwieweit diese Zahlen – und in Zukunft auch die einer Sekundarstufe II bei der Integrierten Gesamtschule Grünstadt – die Nachfrage an Plätzen der Sekundarstufe II bei den drei Gymnasien im Landkreis verändert, kann zur Zeit noch nicht abgeschätzt werden.

Das gegenwärtige Übertrittsverhalten in die 5. Klassen der Integrierten Gesamtschulen als Mittel der letzten drei Schuljahre stellt sich wie folgt dar:

	Grundschulen			Gesamtschule			prozentuale Übertritte			Ø
Klassenstufe	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	
Altleiningen	13	19	18	3	9	11	23,1	47,4	61,1	46,0
Bad Dürkheim	153	167	170	26	26	22	17,0	15,6	12,9	15,1
Bockenheim	26	34	25	1	4	0	3,8	11,8	0,0	5,9
Carlsberg	30	33	31	2	3	0	6,7	9,1	0,0	5,3
Deidesheim	64	61	62	20	11	18	31,3	18,0	29,0	26,2
Dirmstein	40	34	35	9	10	7	22,5	29,4	20,0	23,9
Ebertsheim	21	12	11	2	1	2	9,5	8,3	18,2	11,4
Ellerstadt	31	54	37	9	9	8	29,0	16,7	21,6	21,3
Elmstein	23	29	20	2	2	0	8,7	6,9	0,0	5,6
Esthal	19	14	18	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Freinsheim	34	40	41	5	3	12	14,7	7,5	29,3	17,4
Grünstadt	122	126	115	52	41	47	42,6	32,5	40,9	38,6
Haßloch	174	182	201	5	7	8	2,9	3,8	4,0	3,6
Hettenleidelheim	41	72	45	3	1	3	7,3	1,4	6,7	4,4
Kallstadt	29	42	61	7	10	10	24,1	23,8	16,4	20,5
Kirchheim	25	24	18	5	4	3	20,0	16,7	16,7	17,9
Kleinkarlbach	20	13	5	7	2	4	35,0	15,4	80,0	34,2
Lambrecht	29	37	37	7	5	2	24,1	13,5	5,4	13,6
Laumersheim	23	18	17	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Lindenberg	8	6	6	2	0	1	25,0	0,0	16,7	15,0
Meckenheim	30	31	36	5	10	11	16,7	32,3	30,6	26,8
Neidenfels	11	10	12	2	1	0	18,2	10,0	0,0	9,1
Niederkirchen	16	22	34	5	8	12	31,3	36,4	35,3	34,7
Obrigheim	20	19	31	6	7	6	30,0	36,8	19,4	27,1
Wachenheim	48	46	48	6	13	9	12,5	28,3	18,8	19,7
Wattenheim	12	18	10	2	3	1	16,7	16,7	10,0	15,0
Weidenthal	16	22	16	0	0	1	0,0	0,0	6,3	1,9
Weisenheim am Sand	39	36	52	7	4	3	17,9	11,1	5,8	11,0
Weisenheim am Berg	14	26	26	6	9	11	42,9	34,6	42,3	39,4

Die folgende Tabelle zeigt die Herkunft der Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim im Schuljahr 2012/13. Die Integrierte Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim war bis zur 9. Klasse aufgebaut. Deutlich zeigt sich die vorrangige Aufnahme kreiseigener Kinder.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Bad Dürkheim, Stadt	26	24	22	27	15	13
Bobenheim am Berg	1		1		1	
Dackenheim	1					
Deidesheim, Stadt	8	9	9	15	11	11
Ellerstadt	1	4	4	2	4	2
Elmstein	2	2			1	1
Erpolzheim	2	3	2	3	1	1
Forst an d. Weinstraße	2	1	3	3	1	
Frankeneck		1			1	
Freinsheim, Stadt	4	2	8	8	3	5
Friedelsheim	4	3	3	4	6	3
Gönnheim	4	2	1	1	8	
Haßloch	5	7	8	4	7	10
Hettenleidelheim	1					
Kallstadt	1	3	5			1
Kirchheim an der W.	1	1			1	
Lambrecht (Pfalz)	7	5	2	2	3	1
Lindenberg	2		1		1	
Meckenheim	5	10	11	6	5	3
Neidenfels	2			2		
Niederkirchen						1
Niederkirchen b. D.	5	8	12	8	6	12
Obrigheim (Pfalz)					1	
Ruppertsberg	10	1	6	1	1	
Wachenheim a. d. W.	6	13	9	18	18	14
Weidenthal			1	1	2	
Weisenheim am Berg	3	1	3		2	
Weisenheim am Sand	3	3	2	1	1	1
Summe Kreisschüler	106	103	113	106	100	79
Birkenheide					1	
Böhl-Iggelheim						1
Gommersheim					1	
Maxdorf						2
Neustadt an der W.	1	1	1	4	2	11
Rödersheim-Gronau	1	2			1	
Summe Einpendler	2	3	1	4	5	14
Gesamtschüler insgesamt	108	106	114	110	105	93

Die folgende Tabelle zeigt die Herkunft der Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Grünstadt im Schuljahr 2012/13. Die Integrierte Gesamtschule Grünstadt war bis zur 8. Klasse aufgebaut. Auch hier zeigt sich die vorrangige Aufnahme kreiseigener Kinder deutlich.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Altleiningen	3	9	11	8	4	3
Bad Dürkheim, Stadt		2			2	
Battenberg (Pfalz)	1					
Bissersheim			1	1		
Bobenheim am Berg		3	2			
Bockenheim a. d. W.	1	3		3		4
Carlsberg	2	3		5	1	
Dackenheim	1	1	2	2		
Dirmstein	9	10	7	10	2	15
Ebertsheim	1	1	1	4	1	
Erpolzheim		1				
Freinsheim, Stadt	1	1	4	3		
Gerolsheim	4	4	1	1	2	5
Großkarlbach			1	1	2	1
Grünstadt, Stadt	48	39	41	34	28	33
Herxheim am Berg	1	2	1	3		1
Hettenleidelheim	2	1	3	8	4	1
Kallstadt	1					
Kindenheim		1				1
Kirchheim an der W.	4	3	2		1	
Kleinkarlbach	3	2	3	4		1
Laumersheim		1		1	1	1
Mertesheim	1		1	1	2	1
Neuleiningen	3		1			2
Obersülzen	4	2	6	1	2	
Obrigheim (Pfalz)	6	7	6	9	11	4
Quirnheim				1	1	
Tiefenthal		1	2	1		
Wattenheim	2	3	1	1		1
Weisenheim am Berg	2	5	5	3	2	
Weisenheim am Sand	4	1	1	1		
Summe Kreisschüler	104	106	103	106	66	74
Biedesheim				1		
Eisenberg (Pfalz)				1		1
Enkenbach-Alsenborn					1	
Frankenthal (Pfalz)					1	
Göllheim				1		
Heuchelheim b. Frank.						1
Hohen-Sülzen	2		1	3	2	
Kerzenheim					1	1
Lambsheim				1		
Monsheim		3	1			2
Offstein	1	2	2	1	2	
Wachenheim			2		1	
Worms, kreisfr. St.					2	
Summe Einpendler	3	5	6	8	10	5
Gesamtschüler insgesamt	107	111	109	114	76	79

Förderschulen im Landkreis

Die Förderschulen im Landkreis werden von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht. Der individuelle Förderbedarf eines Kindes muss durch ein Gutachten festgestellt werden. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler können auch eine Schwerpunktschule ihrer Wahl besuchen.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf kann für den Prognosezeitraum nicht vorhergesehen werden. Dies liegt nicht nur an den besonderen Voraussetzungen dieser Personen, sondern auch an der Unklarheit über das zukünftige Wahlverhalten der Eltern hinsichtlich der Schwerpunktschulen.

Hans-Zulliger-Schule in Grünstadt Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Bei der Hans-Zulliger-Schule in Grünstadt wurden im Schuljahr 2012/13 folgende Schüler unterrichtet.

Schulbesuchsjahr Gemeinde	Unterstufe 1	Unterstufe 2	Unterstufe 3	Mittelstufe 1	Mittelstufe 2	Mittelstufe 3	Oberstufe 1	Oberstufe 2	Oberstufe 3	Werkstufe 1	Werkstufe 2	Werkstufe 3	Summe
Altleiningen									2			1	3
Bissersheim			1			1			1				3
Bockenheim a. d. W.				1				1					2
Carlsberg				1		1					1		3
Dirmstein												1	1
Ebertsheim		1			1								2
Gerolsheim								1					1
Grünstadt, Stadt		1	1	2		3	2	2		1	2	3	17
Hettenleidelheim											1		1
Kleinkarlbach									1				1
Obrigheim (Pfalz)							1	2		1			4
Quirnheim	1												1
Summe Kreisschüler	1	2	2	4	1	5	3	6	4	2	4	5	39
Biedesheim									1				1
Eisenberg(Pfalz), St.						1	1			1		2	5
Worms, kreisfr. St.												1	1
Summe Einpendler	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	3	7
Förderschüler insgesamt	1	2	2	4	1	6	4	6	5	3	4	8	46

Sigmund-Crämer-Schule in Bad Dürkheim Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Die Sigmund-Crämer-Schule – Förderschule für ganzheitliche Entwicklung – in Bad Dürkheim steht in der privaten Trägerschaft der Lebenshilfe Bad Dürkheim. Nach der schulaufsichtlichen Organisationsverfügung deckt die Schule den Bedarf des südlichen Landkreises Bad Dürkheim sowie den Bedarf der Stadt Neustadt (Weinstr.) ab. Die Schule ist seit einigen Jahren deutlich überbelegt, da sie nur für sechs Klassen, entsprechend 48 Schülerinnen und Schüler, gebaut worden ist. Im Schuljahr 2012/13 wurden folgende Schülerinnen und Schüler unterrichtet:

Schulbesuchsjahr Gemeinde	Unterstufe 1	Unterstufe 2	Unterstufe 3	Mittelstufe 1	Mittelstufe 2	Mittelstufe 3	Oberstufe 1	Oberstufe 2	Oberstufe 3	Werkstufe 1	Werkstufe 2	Werkstufe 3	Summe
Bad Dürkheim, Stadt			1		3	1	1		1	1	1	1	10
Bobenheim am Berg		1											1
Deidesheim, Stadt		1							1				2
Ellerstadt											1		1
Elmstein									1	1			2
Erpolzheim							1						1
Esthal									1				1
Forst an d. Weinstr.										1			1
Frankeneck								1		1	1	1	4
Freinsheim, Stadt						1	1				1		3
Friedelsheim					1								1
Haßloch		1	2		1					2	2		8
Lambrecht (Pfalz)			1		1							1	3
Lindenberg							1						1
Meckenheim		1											1
Niederkirchen b. D.								1	1				2
Wachenheim a. d. W.								1		2			3
Weidenthal									1				1
Weisenheim am Sand		1		1	1								3
Summe Kreisschüler	0	5	4	1	7	2	4	3	6	8	6	3	49
Birkenheide												1	1
Hochdorf-Assenheim										1	1		2
Lambsheim	1												1
Maxdorf												1	1
Neustadt an der Weinstraße	4	4	2	3		3	1	2		2		2	23
Worms			1										1
Summe Einpendler	5	4	3	3	0	3	1	2	0	3	1	4	29
Förderschüler insgesamt	5	9	7	4	7	5	5	5	6	11	7	7	78

Die Sigmund-Crämer-Schule wird den gegenwärtig hohen Bedarf mit provisorischen Lösungen abfedern. Ob die Anzahl der Förderschülerinnen und -schüler durch die Ausweitung der Inklusion zurückgehen wird, kann zurzeit noch nicht gesagt werden. Der Landkreis Bad Dürkheim beteiligt sich anteilig (nach der Anzahl der aus dem Landkreis stammenden Förderschülerinnen und -schülern) an den Sachkosten des Trägers. Der Kreisanteil belief sich in den letzten Jahren auf rund 330.000,-- €.

In den beiden Förderschulen mit dem Schwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung im Landkreis Bad Dürkheim wurden im Schuljahr 2012/13 folgende Förderschülerinnen und Schüler unterrichtet:

Schulbesuchsjahr Schulstandort	Unterstufe 1	Unterstufe 2	Unterstufe 3	Mittelstufe 1	Mittelstufe 2	Mittelstufe 3	Oberstufe 1	Oberstufe 2	Oberstufe 3	Werkstufe 1	Werkstufe 2	Werkstufe 3	Summe
Förderschüler Bad Dürkheim	5	9	7	4	7	5	5	5	6	11	7	7	78
Förderschüler Grünstadt	1	2	2	4	1	6	4	6	5	3	4	8	46
Gesamt	6	11	9	8	8	11	9	11	11	14	11	15	124

Da nicht davon auszugehen ist, dass sich das Verhältnis derjenigen Schülerinnen und Schüler, bei denen ein Förderbedarf ganzheitliche Entwicklung festgestellt wird, bezogen auf die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im Landkreis im Prognosezeitraum verändern wird, wird die Anzahl der Kinder an den beiden Förderschulen im Prognosezeitraum wie am Ende der Tabelle auf Seite 9 um rund 18% zurückgehen.

Limburgschule Bad Dürkheim Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Bei der Limburgschule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen – in Bad Dürkheim wurden im Schuljahr 2012/13 folgende Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Schulbesuchsjahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
Bad Dürkheim, Stadt		1	1	6	3	6	9	9		35
Bobenheim am Berg			1							1
Dackenheim									1	1
Deidesheim, Stadt			1			3		1	1	6
Ellerstadt							1	1		2
Freinsheim, Stadt			1			1	3	1	1	7
Gönnheim							1		1	2
Herxheim am Berg							2			2
Lambrecht (Pfalz)	2									2
Meckenheim				1						1
Niederkirchen									1	1
Wachenheim			1	1			1	2	3	8
Weisenheim am Berg						2				2
Weisenheim am Sand				1		1	1	2		5
Summe Kreisschüler	2	1	5	9	3	13	18	16	8	75
Birkenheide							1	1		2
Ludwigshafen a. Rhein							1	1		2
Maxdorf						1				1
Summe Einpendler	0	0	0	0	0	1	2	2	0	5
Förderschüler insgesamt	2	1	5	9	3	14	20	18	8	80

Gottlieb-Wenz-Schule in Haßloch Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Bei der Gottlieb-Wenz-Schule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen – in Haßloch wurden im Schuljahr 2012/13 folgende Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Schulbesuchsjahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
Elmstein					1					1
Haßloch	2	1	1	4	7	8	4	8	14	49
Meckenheim		1			1			1		3
Niederkirchen b. D.							1			1
Weidenthal							1	1		2
Summe Kreisschüler	2	2	1	4	9	8	6	10	14	56
Böhl-Iggelheim									1	1
Harthausen								1		1
Limburgerhof									1	1
Neustadt an der W.			2	1	1	5	1	4	4	18
Schifferstadt, Stadt						1				1
Speyer, kreisfr. St.									1	1
Summe Einpendler	0	0	2	1	1	6	1	5	7	23
Förderschüler insgesamt	2	2	3	5	10	14	7	15	21	79

Käthe-Kollwitz-Schule in Grünstadt Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Bei der Käthe-Kollwitz-Schule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen – in Grünstadt wurden im Schuljahr 2012/13 folgende Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Schulbesuchsjahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
Altleiningen						1		2	1	4
Battenberg (Pfalz)							1			1
Bockenheim a. d. W.			1	1		2				4
Carlsberg		2			1	2		1		6
Dirmstein					1		1			2
Ebertsheim		1	1			1		1		4
Freinsheim, Stadt							1			1
Grünstadt, Stadt			5	2	3	4	3	3	4	24
Hettenleidelheim	1		1	2		2	1	1	1	9
Kindenheim					1				1	2
Kirchheim an der W.						2	1			3
Kleinkarlbach					1			1		2
Neuleiningen		1								1
Obersülzen		1								1
Obrigheim (Pfalz)		2		1	1			1	2	7
Quirnheim					1					1
Tiefenthal						1	1		1	3
Wattenheim					1		1			2
Summe Kreisschüler	1	7	8	6	10	15	10	10	10	77
Eisenberg (Pfalz)								1	1	2
Kerzenheim							1			1
Lambsheim							1			1
Lautersheim							1			1
Worms, kreisfr. St.						1				1
Summe Einpendler	0	0	0	0	0	1	3	1	1	6
Förderschüler insgesamt	1	7	8	6	10	16	13	11	11	83

In den drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen im Landkreis Bad Dürkheim wurden im Schuljahr 2012/13 folgende Förderschülerinnen und Schüler unterrichtet:

Schulbesuchsjahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
Förderschüler Bad Dürkheim	2	1	5	9	3	14	20	18	8	80
Förderschüler Grünstadt	1	7	8	6	10	16	13	11	11	83
Förderschüler Haßloch	2	2	3	5	10	14	7	15	21	79
Gesamt	5	10	16	20	23	44	40	44	40	242

Da nicht davon auszugehen ist, dass sich das Verhältnis derjenigen Schülerinnen und Schülern, bei denen ein Förderbedarf Lernen festgestellt wird, bezogen auf die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im Landkreis im Prognosezeitraum verändern wird, wird die Anzahl der Kinder an den beiden Förderschulen im Prognosezeitraum wie am Ende der Tabelle auf Seite 9 um rund 18% zurückgehen. Dies bedeutet, dass mit Einschulungsjahr 2019/20 statt 242 Schülerinnen und Schülern nur noch 198 Schülerinnen und Schülern die Angebote der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen im Landkreis Bad Dürkheim nachfragen werden.

Auswirkungen der Inklusion

Im Jahr 2009 wurde die UN-Behindertenrechtskonvention durch die Bundesrepublik Deutschland ratifiziert. Zu deren Umsetzung wird im Schulgesetz den Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ein Wahlrecht zwischen Förderschulen und inklusivem Unterricht in Regelschulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I eingeräumt. Im Schuljahr 2011/12 wurde ein Anteil von 23% der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv unterrichtet. Dies bedeutet, dass dieser Anteil in diesem Schulentwicklungsplan nicht in den Tabellen über die Förderschulen, sondern in denen über die Schulen der Sekundarstufe I enthalten ist.

Das Land Rheinland-Pfalz strebt an, im Prognosezeitraum dieses Schulentwicklungsplans den Inklusionsanteil auf 40% zu erhöhen. Es ist daher davon auszugehen, dass mit Einschulungsjahr 2019/20 statt 242 Schülerinnen und Schülern (siehe vorherstehenden Absatz) wegen des höheren Inklusionsanteils nur noch 118 Schülerinnen und Schülern die Angebote der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen im Landkreis Bad Dürkheim nachfragen werden.

Bei den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung im Landkreis Bad Dürkheim wird der Schülerrückgang nicht anders sein, weil die Absicht des Landes Rheinland-Pfalz, den Inklusionsanteil zu erhöhen, unabhängig von dem Schwerpunkt des Förderbedarfes ist.

Pendlerverhalten der Schülerinnen und Schüler aus dem und in den Landkreis Bad Dürkheim

Schülerströme aus dem Landkreis Bad Dürkheim

Realschulen Plus

Realschulen Plus anderer Schulträger binden auch im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Schülerinnen und Schüler:

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Dirmstein					1		Ebert
Gerolsheim				1	1		Ebert
Dirmstein	2	2	5	5	5	3	Schiller
Erpolzheim						1	Schiller
Freinsheim, Stadt						1	Schiller
Gerolsheim	2	2	1	1	6	1	Schiller
Großkarlbach	3	1	2			1	Schiller
Laumersheim	3				5	4	Schiller
Obersülzen					1		Schiller
Weisenheim am Sand	2	1	1	2	2	6	Schiller
Auspendler nach Frankenthal	12	6	9	9	21	17	Realschule Plus

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Elmstein	1						Kurpfalz
Frankeneck			1				Kurpfalz
Weidenthal				1			Kurpfalz
Weidenthal	2				1	2	Paul-Gerhardt
Lambrecht (Pfalz)					1		St. Franziskus
Weidenthal	1				1	1	St. Franziskus
Auspendler nach Kaiserslautern	4	0	1	1	3	3	Realschule Plus

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Bockenheim a. d. W.		3	6	1			Flomborn/Flörsheim-Dalsheim
Kindenheim		5	2	2			Flomborn/Flörsheim-Dalsheim
Auspendler in den LK Alzey	0	8	8	3	0	0	Realschule Plus

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Altleiningen					5		Eisenberg
Bockenheim a. d. W.					4		Eisenberg
Carlsberg					3	3	Eisenberg
Ebertsheim					4	5	Eisenberg
Grünstadt, Stadt					1		Eisenberg
Hettenleidelheim					2	3	Eisenberg
Kindenheim						1	Eisenberg
Mertesheim						1	Eisenberg
Neuleiningen					1		Eisenberg
Obrigheim (Pfalz)					1		Eisenberg
Quirnheim					2		Eisenberg
Tiefenthal					2		Eisenberg
Wattenheim					6	2	Eisenberg
Bockenheim a. d. W.				2			Göllheim

Carlsberg	3	1		1	4	1	Göllheim
Ebertsheim	1	4	1	4	1		Göllheim
Grünstadt, Stadt		1		2	1		Göllheim
Hettenleidelheim	3	6	8	8	5	1	Göllheim
Kindenheim	1			3	1		Göllheim
Mertesheim				1			Göllheim
Neuleiningen			1				Göllheim
Quirnheim	1			2			Göllheim
Tiefenthal		2			1		Göllheim
Wattenheim	1	1		1	1		Göllheim
Grünstadt, Stadt					1		Kirchheimbolanden
Hettenleidelheim	1						Winnweiler
Auspendler in den Donnersb.-K.	11	15	10	24	46	17	Realschule Plus

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Dirmstein	1		2	2	2		Bobenheim-Roxheim
Frankeneck		1					Böhl-Iggelheim
Haßloch	16	12	21	15	18	15	Böhl-Iggelheim
Meckenheim		1			3		Böhl-Iggelheim
Niederkirchen b. D.				1			Böhl-Iggelheim
Ruppertsberg		1	1		1		Böhl-Iggelheim
Lambrecht (Pfalz)						1	Dudenhofen/Römerberg
Bad Dürkheim, Stadt		1		1	4	2	Maxdorf-Lamsheim
Dirmstein						1	Maxdorf-Lamsheim
Ellerstadt		4	4	1	3		Maxdorf-Lamsheim
Erpolzheim	1	1	1			1	Maxdorf-Lamsheim
Freinsheim, Stadt	1	3	2	1	1	1	Maxdorf-Lamsheim
Friedelsheim	1						Maxdorf-Lamsheim
Gerolsheim		1	1	2			Maxdorf-Lamsheim
Gönnheim	1		1	2			Maxdorf-Lamsheim
Weisenheim am Berg						1	Maxdorf-Lamsheim
Weisenheim am Sand	3	2	2	9	12	10	Maxdorf-Lamsheim
Haßloch				1		2	Schifferstadt
Auspendler in den Rhein-Pfalz-K.	24	27	35	35	44	34	Realschule Plus

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Lambrecht (Pfalz)	1				2		Edenkoben
Lindenberg		1					Edenkoben
Niederkirchen b. D.					1		Edenkoben
Weidenthal				1			Edenkoben
Ruppertsberg						1	Herxheim
Deidesheim, Stadt					1		Maikammer-Hambach
Elmstein						2	Maikammer-Hambach
Esthal			2	1			Maikammer-Hambach
Frankeneck					1		Maikammer-Hambach
Haßloch				1	1	1	Maikammer-Hambach
Lambrecht (Pfalz)			1		1		Maikammer-Hambach
Neidenfels			1	1			Maikammer-Hambach
Auspendler i. d. LK Südl.Weinstr.	1	1	4	4	7	4	Realschule Plus

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Bad Dürkheim, Stadt	1						Neustadt/Weinstraße
Deidesheim, Stadt				1			Neustadt/Weinstraße
Elmstein	1		4	1	9	1	Neustadt/Weinstraße

Esthal			2	4	8	5	Neustadt/Weinstraße
Forst an d. Weinstr.		1					Neustadt/Weinstraße
Frankeneck					3	2	Neustadt/Weinstraße
Haßloch			1	1	1		Neustadt/Weinstraße
Lambrecht (Pfalz)	1	1	5	2	3	4	Neustadt/Weinstraße
Lindenberg	1		2		1	3	Neustadt/Weinstraße
Meckenheim	1						Neustadt/Weinstraße
Neidenfels					1	1	Neustadt/Weinstraße
Ruppertsberg	1						Neustadt/Weinstraße
Wachenheim a. d. W.	2				1		Neustadt/Weinstraße
Weidenthal		1		1		5	Neustadt/Weinstraße
Auspendler nach Neustadt	8	3	14	10	27	21	Realschule Plus

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Haßloch			1				Speyer Edith-Stein
Deidesheim, Stadt						1	Speyer Nikolaus-von-Weis
Haßloch					1		Speyer Nikolaus-von-Weis
Auspendler nach Speyer	0	0	1	0	1	1	Realschule Plus

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule Plus
Bockenheim a. d. W.						1	Worms Karmeliter
Kindenheim			1				Worms Karmeliter
Bad Dürkheim, Stadt				1			Worms Pfrimmtal
Kindenheim						1	Worms Westend
Obrigheim (Pfalz)			1				Worms Westend
Auspendler nach Worms	0	0	2	1	0	2	

Summe	61	60	84	87	149	99	Auspendler insgesamt: 540
--------------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	-----------	----------------------------------

Bei den Realschulen plus zeigt sich ein starkes Auspendlerverhalten in die Realschulen plus des Rhein-Pfalz-Kreises sowie des Donnersbergkreises. Bei letzterem läuft jedoch die Realschule plus Eisenberg aus. Auch die Realschule plus der Stadt Neustadt/W. wird stark nachgefragt.

Gymnasien

Gymnasien anderer Schulträger binden auch im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Schülerinnen und Schüler

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bockenheim a. d. W.				2						Römerkastell
Bad Dürkheim, Stadt									1	Staatl. Aufbau
Grünstadt, Stadt									1	Staatl. Aufbau
Bockenheim a. d. W.							2			Staatl. Aufbau
Kindenheim									1	Staatl. Aufbau
Obrigheim (Pfalz)									1	Staatl. Aufbau
Auspendler Stadt Alzey	0	0	0	2	0	0	2	0	4	Gymnasium

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Grünstadt, Stadt	3							1	3	Albert-Einstein
Freinsheim, Stadt			3		3	1	2	4		Albert-Einstein
Herxheim am Berg							1			Albert-Einstein
Weisenheim am Berg		1						1		Albert-Einstein
Weisenheim am Sand	6	15	15	8	9	10	16	4	3	Albert-Einstein

Dirmstein	4		1	4		2	5	10	8	Albert-Einstein
Gerolsheim	1	4		7	3	9	2	3		Albert-Einstein
Großkarlbach		1	1			1	3		2	Albert-Einstein
Kirchheim an der W.							1		1	Albert-Einstein
Laumersheim		2				1	2	1	2	Albert-Einstein
Obrigheim (Pfalz)		2								Albert-Einstein
Altleiningen									1	Albert-Einstein
Tiefenthal									1	Albert-Einstein
Bad Dürkheim, Stadt		1			2					Karolinen
Grünstadt, Stadt							4	1	2	Karolinen
Erpolzheim			1							Karolinen
Freinsheim, Stadt	7	1	1	3		1	5	6	5	Karolinen
Herxheim am Berg							2	1		Karolinen
Kallstadt					2					Karolinen
Weisenheim am Sand	9	1	11	4	7	11	7	7	13	Karolinen
Bissersheim	1									Karolinen
Dirmstein	10	4	4	1	7	11	2	1	8	Karolinen
Ebertsheim						1				Karolinen
Gerolsheim	4	2	3	2	2	1	6	1		Karolinen
Großkarlbach	6	1	5	1	10	2	4	6	3	Karolinen
Kirchheim an der W.	1	4					2	2		Karolinen
Laumersheim	5		2	1	2	1	3	1	4	Karolinen
Obrigheim (Pfalz)							2	1		Karolinen
Ellerstadt		1								Karolinen
Auspendler Stadt Frankenthal	57	40	47	31	47	52	69	51	56	Gymnasium

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Elmstein									1	Albert-Schweitzer
Weidenthal	1	1	1							Albert-Schweitzer
Weidenthal		1						1		Rittersberg
Bad Dürkheim, Stadt			1			1				Heinrich-Heine
Grünstadt, Stadt	1	1								Heinrich-Heine
Haßloch					1		1			Heinrich-Heine
Forst an d. Weinstr.		1		1						Heinrich-Heine
Freinsheim, Stadt								1		Heinrich-Heine
Weisenheim am Berg				1			1			Heinrich-Heine
Bissersheim		1								Heinrich-Heine
Bockenheim a. d. W.			1							Heinrich-Heine
Gerolsheim		1								Heinrich-Heine
Kirchheim an der W.	2	1	1				1			Heinrich-Heine
Altleiningen				1			1			Heinrich-Heine
Carlsberg		1								Heinrich-Heine
Elmstein	1		1	1						Heinrich-Heine
Esthal	1	1					1	1		Heinrich-Heine
Frankeneck				1						Heinrich-Heine
Lambrecht (Pfalz)							2			Heinrich-Heine
Neidenfels			1						1	Heinrich-Heine
Weidenthal							1	1		Heinrich-Heine
Elmstein	2								1	Hohenstaufen
Elmstein	1									St.-Franziskus
Lambrecht (Pfalz)	1									St.-Franziskus
Weidenthal	1	5	1	1			1		2	St.-Franziskus
Auspendler Stadt K'lautern	11	14	7	6	1	1	9	4	5	Gymnasium

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bad Dürkheim, Stadt								1		Bolanden
Grünstadt, Stadt	7		1	2						Bolanden
Bobenheim am Berg				1						Bolanden
Bockenheim a. d. W.	2		3		1					Bolanden

Ebertsheim	2		1				1	1	1	Bolanden
Kindenheim	5								1	Bolanden
Kleinkarlbach								1		Bolanden
Mertesheim							2	2	1	Bolanden
Neuleiningen		2					1			Bolanden
Obrigheim (Pfalz)			1							Bolanden
Quirnheim	2	1	1						1	Bolanden
Altleiningen		1			1					Bolanden
Carlsberg		3				1				Bolanden
Hettenleidelheim	1	10	2	3			1			Bolanden
Tiefenthal		2								Bolanden
Wattenheim	1	2			1					Bolanden
Grünstadt, Stadt	1									Kirchheimbolanden
Ebertsheim					1					Kirchheimbolanden
Carlsberg	1								1	Kirchheimbolanden
Hettenleidelheim	4									Kirchheimbolanden
Auspendler Kreis KIB	26	21	9	6	4	1	5	5	5	Gymnasium

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bad Dürkheim, Stadt	10	4	6	4	2	3				Maxdorf
Grünstadt, Stadt			1							Maxdorf
Bobenheim am Berg	1	2								Maxdorf
Dackenheim	1		1	1	1	1				Maxdorf
Erpolzheim	1	1								Maxdorf
Freinsheim, Stadt	1	2	5	2	1	1				Maxdorf
Herxheim am Berg		1	1							Maxdorf
Kallstadt		1		3						Maxdorf
Weisenheim am Berg		1		1						Maxdorf
Weisenheim am Sand	1	1	6	4		1				Maxdorf
Großkarlbach		1	1							Maxdorf
Mertesheim	1				1					Maxdorf
Ellerstadt	3	1	1		3	3				Maxdorf
Friedelsheim	7	5		2	3					Maxdorf
Gönnheim	5	9	2	2		2				Maxdorf
Wachenheim a. d. W.	2	2	1							Maxdorf
Haßloch	1				2					Schifferstadt
Auspendler Kreis RP	34	31	25	19	13	11	0	0	0	Gymnasium
Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Neidenfels								1		Bad Bergzabern
Haßloch						1	1			Edenkoben
Auspendler Kreis SÜW	0	0	0	0	0	1	1	1	0	Gymnasium

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bad Dürkheim, Stadt						1				Carl-Bosch
Haßloch			1							Carl-Bosch
Forst an d. Weinstr.				1						Carl-Bosch
Battenberg (Pfalz)								1		Carl-Bosch
Ellerstadt	1	3	2	4	1	2	6		4	Carl-Bosch
Haßloch								1		Geschwister-Scholl
Bad Dürkheim, Stadt									1	Heinrich-Böll
Haßloch								1		Heinrich-Böll
Weisenheim am Sand								1		Heinrich-Böll
Altleiningen							1			Max-Planck
Ellerstadt						1	1			Max-Planck
Gönnheim									1	Max-Planck
Grünstadt, Stadt							1			Theodor-Heuss
Ellerstadt	3	2		5	6	1	1	2	2	Theodor-Heuss
Friedelsheim								2		Theodor-Heuss

Carlsberg								1		Wilhelm-von-Humboldt
Auspendler Stadt LU	4	5	3	10	7	5	10	9	8	Gymnasium
Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bad Dürkheim, Stadt				1		2		2		Käthe-Kollwitz
Haßloch	5	1	5	3	6	2	1	2		Käthe-Kollwitz
Deidesheim, Stadt	1	5	1	1	2	3	2	2	3	Käthe-Kollwitz
Forst an d. Weinstr.	1		1	1				1		Käthe-Kollwitz
Meckenheim	1			3	1		1			Käthe-Kollwitz
Niederkirchen b. D.	1	4	1	5	3	1	1	3	1	Käthe-Kollwitz
Ruppertsberg		1	3		6					Käthe-Kollwitz
Elmstein	1	8		2	2			3		Käthe-Kollwitz
Esthal	5	1	4	4	1	1	1	2	1	Käthe-Kollwitz
Frankeneck			1	1	3	1			1	Käthe-Kollwitz
Lambrecht (Pfalz)	6	5	8	5	6	6	6	3	4	Käthe-Kollwitz
Lindenberg	2	2	3	4	1	1	5			Käthe-Kollwitz
Neidenfels	1			3	2		2	1	1	Käthe-Kollwitz
Weidenthal	1	1			1	2		1		Käthe-Kollwitz
Wachenheim a. d. W.	2			3	1		1	1	1	Käthe-Kollwitz
Bad Dürkheim, Stadt	2	7	6	4	6	9	16	14	9	Kurfürst-Ruprecht
Haßloch	12	12	10	8	7	2	2	4	1	Kurfürst-Ruprecht
Deidesheim, Stadt	6	5	8	7	2	2	6	7	4	Kurfürst-Ruprecht
Forst an d. Weinstraße	1	1	1	1			1	2	2	Kurfürst-Ruprecht
Meckenheim	3		6		1	3	7	4	4	Kurfürst-Ruprecht
Niederkirchen b. D.	2	3	1	3	2	4	2	1	1	Kurfürst-Ruprecht
Ruppertsberg	2	6	3	3	2	5	5	4	1	Kurfürst-Ruprecht
Freinsheim, Stadt	1	5								Kurfürst-Ruprecht
Weisenheim am Berg								1	1	Kurfürst-Ruprecht
Elmstein	2		1	1	1	2				Kurfürst-Ruprecht
Esthal	4		3							Kurfürst-Ruprecht
Frankeneck		2								Kurfürst-Ruprecht
Lambrecht (Pfalz)	1		2		4	3	4	2	3	Kurfürst-Ruprecht
Neidenfels			1				1			Kurfürst-Ruprecht
Weidenthal	1		1							Kurfürst-Ruprecht
Ellerstadt							1			Kurfürst-Ruprecht
Friedelsheim		4	1		2		5	3	1	Kurfürst-Ruprecht
Gönnheim	1		4	1	1	1	2	3	3	Kurfürst-Ruprecht
Wachenheim a. d. W.	1	5	6	8	6	5	4	10	5	Kurfürst-Ruprecht
Bad Dürkheim, Stadt			1	2	1	1	4	5	2	Leibniz
Haßloch	13	18	19	8	3	3	3	1	1	Leibniz
Deidesheim, Stadt	4	1	3		1	1			1	Leibniz
Forst an d. Weinstraße	4	1			3		1			Leibniz
Meckenheim	6	2	2	10	3	1	2	2		Leibniz
Niederkirchen b. D.	1	3	3			1	2	1	1	Leibniz
Ruppertsberg	4			1						Leibniz
Bobenheim am Berg							1			Leibniz
Weisenheim am Berg									1	Leibniz
Elmstein	5	2	6	5	4	7	5		3	Leibniz
Esthal	1		2	4	5		3	2	2	Leibniz
Frankeneck	1	2		2	2		3	3	1	Leibniz
Lambrecht (Pfalz)	1	5	4	1	1	4	4	9	1	Leibniz
Lindenberg		3		2	2	3	2	1	2	Leibniz
Neidenfels		1	1				3	2		Leibniz
Weidenthal	1	2		1	4		1	5	2	Leibniz
Gönnheim							1	1		Leibniz
Wachenheim a. d. W.	4	3	4	6	6	2	12	8	7	Leibniz
Auspendler Stadt NW	111	121	126	114	104	78	123	116	71	Gymnasium

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Haßloch									1	Kaisersdom
Haßloch		1								Edith-Stein
Auspendler Stadt Speyer	0	1	0	0	0	0	0	0	1	Gymnasium

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Bockenheim a. d. W.					1					Eleonoren
Dirmstein					1					Eleonoren
Gerolsheim							1			Eleonoren
Obrigheim (Pfalz)			1							Eleonoren
Bockenheim a. d. W.					1		1	2	2	Gauß
Grünstadt, Stadt							1			Rudi-Stephan
Bockenheim a. d. W.							1			Rudi-Stephan
Obrigheim (Pfalz)		1					1	1		Rudi-Stephan
Auspendler Stadt Worms	0	1	1	0	3	0	5	3	2	

	243	234	218	188	179	149	224	189	152	Σ Auspendler 1.776
--	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	---------------------------

Im Bereich der Gymnasien zeigt sich eine starke Nachfrage nach den Gymnasien der Städte Frankenthal. Schülerströme fließen auch zu den Gymnasien des Donnersbergtal-Kreises sowie zum G8-Gymnasium des Rhein-Pfalz-Kreises in Maxdorf. Die Gymnasien der Stadt Ludwigshafen und insbesondere diejenigen der Stadt Neustadt/W. können traditionell sehr viele Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Bad Dürkheim an sich binden.

Integrierte Gesamtschulen

Integrierte Gesamtschulen anderer Schulträger binden auch im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Schülerinnen und Schüler:

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Elmstein		1	1	1			1			B. v. Suttner
Esthal	4	7	2		1					B. v. Suttner
Lambrecht (Pfalz)	3	6	4	2	9	3				B. v. Suttner
Lindenberg	1	1								B. v. Suttner
Neidenfels	2		1					1		B. v. Suttner
Weidenthal	4	1	7	2	1	2		1	1	B. v. Suttner
Auspendler Stadt KL	14	16	15	5	11	5	1	2	1	

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Bad Dürkheim, Stadt	1	2	7	6	5	5	12	14	12	Ernst Bloch
Dirmstein				1					1	Ernst Bloch
Ellerstadt		1			2		2	3	3	Ernst Bloch
Erpolzheim					1	1		1	2	Ernst Bloch
Freinsheim, Stadt					1	3		2	3	Ernst Bloch
Friedelsheim							1			Ernst Bloch
Gerolsheim						1			1	Ernst Bloch
Gönnheim					1	2	3			Ernst Bloch
Herxheim am Berg							1	1		Ernst Bloch
Kallstadt							1	1		Ernst Bloch
Kirchheim an der W.							1	1		Ernst Bloch
Laumersheim								1		Ernst Bloch
Wachenheim a. d. W.						2	1		1	Ernst Bloch
Weisenheim am Sand				1						Ernst Bloch
Ellerstadt					1					Gartenstadt
Freinsheim, Stadt							1			Gartenstadt
Grünstadt, Stadt							1			Gartenstadt

Haßloch							1			Gartenstadt
Mertesheim							1			Gartenstadt
Neuleiningen							1			Gartenstadt
Obrigheim (Pfalz)						1				Gartenstadt
Ellerstadt				1						Edigheim
Laumersheim					1					Edigheim
Auspendler Stadt LU	1	3	7	9	12	15	27	24	23	

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Bad Dürkheim, Stadt				1						Mutterstadt
Erpolzheim									1	Mutterstadt
Meckenheim			1			4	3	3		Mutterstadt
Niederkirchen b. D.									1	Mutterstadt
Wachenheim a. d. W.									1	Mutterstadt
Weisenheim am Sand									3	Mutterstadt
Auspendler RP-Kreis	0	0	1	1	0	4	3	3	6	

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Altleiningen	1	1	1	4	2	1	3	5	3	Enkenbach-Alsenborn
Battenberg (Pfalz)					1					Enkenbach-Alsenborn
Bissersheim									1	Enkenbach-Alsenborn
Bockenheim a. d. W.			1	1	1	1		2	2	Enkenbach-Alsenborn
Carlsberg	8	9	7	13	10	4	4	4	3	Enkenbach-Alsenborn
Ebertsheim				1		3		1	1	Enkenbach-Alsenborn
Freinsheim, Stadt							1			Enkenbach-Alsenborn
Grünstadt, Stadt			1	1	1	3	4	9	1	Enkenbach-Alsenborn
Hettenleidelheim	5	6	11	7	8	10	7	8	2	Enkenbach-Alsenborn
Kindenheim			2	4				1	1	Enkenbach-Alsenborn
Kleinkarlbach							1			Enkenbach-Alsenborn
Mertesheim						1				Enkenbach-Alsenborn
Neuleiningen			1					1		Enkenbach-Alsenborn
Obrigheim (Pfalz)								1		Enkenbach-Alsenborn
Quirnheim							3	1	1	Enkenbach-Alsenborn
Tiefenthal			3	1	2	3	1	2	1	Enkenbach-Alsenborn
Wattenheim	1		2	6	4	6	2	1	1	Enkenbach-Alsenborn
Weidenthal	1	3	1							Enkenbach-Alsenborn
Auspendler Kreis KL	16	19	30	38	29	32	26	36	17	

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Ebertsheim				1						Rockenhausen
Lambrecht (Pfalz)								1		Rockenhausen
Altleiningen	1	1			3	1				Eisenberg
Bobenheim am Berg	2									Eisenberg
Bockenheim a. d. W.	2	7			4	9				Eisenberg
Carlsberg	1	5	4	1	7	4				Eisenberg
Ebertsheim	5	6	5	4	2	3				Eisenberg
Grünstadt, Stadt	1	2	1	3	5	11				Eisenberg
Hettenleidelheim	5	8	3	2	6	12				Eisenberg
Kindenheim	1	2	1	3	3	2				Eisenberg
Mertesheim	1	1			3					Eisenberg
Neuleiningen				1	1					Eisenberg
Quirnheim	5	1	4	1	1	2				Eisenberg
Tiefenthal	3	2	1	1	2	1				Eisenberg
Wattenheim	6	5	1	1	5	5				Eisenberg
Auspendler Kreis KIB	33	40	20	18	42	50	0	1	0	

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Laumersheim						2				Worms
Obrigheim (Pfalz)	3	1	2	1	5	4				Worms
Auspendler Stadt WO	3	1	2	1	5	6				

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Bad Dürkheim, Stadt	1	1		1	1					Freie Montessori
Bobenheim am Berg				1			1			Freie Montessori
Deidesheim, Stadt	1									Freie Montessori
Elmstein	1									Freie Montessori
Forst an d. Weinstraße			1		2					Freie Montessori
Haßloch	3	3	2	2	1	1	1			Freie Montessori
Kallstadt	1									Freie Montessori
Lambrecht (Pfalz)	1									Freie Montessori
Meckenheim				1		1	1			Freie Montessori
Weisenheim am Sand	1									Freie Montessori
Auspendler Stadt Landau	9	4	3	5	4	2	3			

Schülerwohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Dirmstein			1	1	1					IGS Frankenthal
Gerolsheim		1	2	2	1					IGS Frankenthal
Grünstadt, Stadt				1						IGS Frankenthal
Herxheim am Berg	1									IGS Frankenthal
Weisenheim am Sand	3	5	3	7	1					IGS Frankenthal
Auspendler Stadt Frankenthal	4	6	6	11	3					

Summe	81	89	85	88	106	114	60	66	47	
--------------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	--

Die Integrierten Gesamtschulen der Stadt Ludwigshafen hatten in der Vergangenheit traditionell die Jugendliche aus dem Landkreis Bad Dürkheim an sich gebunden. Seit dem der Landkreis Bad Dürkheim Träger zweier Integrierten Gesamtschulen ist, sind diese Schülerströme jedoch stark zurückgegangen, was auch für die Integrierte Gesamtschule des Rhein-Pfalz-Kreises in Mutterstadt zutrifft. Die größeren Schülerströme zur Integrierten Gesamtschule des Landkreises Kaiserslautern in Enkenbach-Alsenborn sind ebenfalls mit Aufnahme des Betriebes der Integrierten Gesamtschule in Grünstadt zurückgegangen. Hingegen zeigt die Integrierte Gesamtschule des Donnersbergkreises in Eisenberg immer noch eine starke Anziehungskraft für Schülerinnen und Schüler aus dem nördlichen Teil des Landkreises Bad Dürkheim.

Einige Schüler aus dem Landkreis Bad Dürkheim haben sich für eine Beschulung in der freien Montessorischule in Landau, eine Schule in privater Trägerschaft, entschieden.

Schülerströme in den Landkreis Bad Dürkheim

Realschulen Plus

Die Realschulen Plus im Landkreis Bad Dürkheim binden nicht im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Schülerinnen und Schüler in folgender Anzahl:

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule
Altrip				1			Carl-Orff
Birkenheide	3		1		3	1	Carl-Orff
Dannstadt-Schauernh.				1			Carl-Orff
Frankenthal (Pfalz)					1	1	Carl-Orff
Fußgönheim	2	2	3		1	1	Carl-Orff
Kirrweiler (Pfalz)			1				Carl-Orff
Lambsheim				2		1	Carl-Orff
Ludwigshafen a. Rhein				4	1	5	Carl-Orff
Maxdorf				2			Carl-Orff
Neustadt an der W.	1		1	1	10	7	Carl-Orff
Schifferstadt, Stadt				2			Carl-Orff
Worms, kreisfr. St.	1						Carl-Orff
Eipendler Bad Dürkheim	7	2	6	13	16	16	

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule
Fischbach	1	1		1			Lambrecht
Frankenstein				1		1	Lambrecht
Hochspeyer	3	2	4	3	1	2	Lambrecht
Neustadt an der W.	7	9	12	16	18	5	Lambrecht
Eipendler Lambrecht	11	12	16	21	19	8	

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Realschule
Böhl-Iggelheim	11	10	8	10	11	10	Siebenpfeiffer
Edenkoben, Stadt				1			Siebenpfeiffer
Hochdorf-Assenheim	1		1	3		2	Siebenpfeiffer
Ludwigshafen a. Rhein				1	1		Siebenpfeiffer
Neustadt an der W.	44	33	11	25	29	21	Siebenpfeiffer
Rödersheim-Gronau		1		2	1	1	Siebenpfeiffer
Schifferstadt, Stadt				1		2	Siebenpfeiffer
Eipendler Haßloch	56	44	20	43	42	36	

Σ Eipendler Landkreis	74	58	42	77	77	60	
------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	--

Die Carl-Orff Realschule plus Bad Dürkheim bindet Jugendliche insbesondere aus Orten des Rhein-Pfalz-Kreises. Die Realschule plus in Lambrecht wird nicht nur von einigen im Landkreis Kaiserslautern wohnenden, sondern insbesondere auch von Neustadter Schülerinnen und Schülern besucht. Die Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule in Haßloch zieht insbesondere in Böhl-Iggelheim bzw. Neustadt/W. wohnende Schülerinnen und Schüler an.

Gymnasien

Die Gymnasien im Landkreis Bad Dürkheim binden nicht im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Schülerinnen und Schüler in folgender Anzahl:

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Eisenberg(Pfalz), St.	1	5		5	5				3	Leiningen
Flörsheim-Dalsheim	1									Leiningen
Frankenthal (Pfalz)						1				Leiningen
Heuchelheim b. Frank.				1		1				Leiningen
Hohen-Sülzen	1	1		2	1		2			Leiningen
Kerzenheim								1		Leiningen
Monsheim		2								Leiningen
Offstein	3	1		4	1	3	3	3	5	Leiningen
Ramsen	1	1	1				1			Leiningen
Worms, kreisfr. St.								1		Leiningen
Einpendler Grünstadt	7	10	1	12	7	5	6	5	8	

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Birkenheide	3	6	2	3	3		7	4	1	Heisenberg
Eisenberg(Pfalz), St.					1					Heisenberg
Frankenthal (Pfalz)							1	1		Heisenberg
Fußgönheim	4	5	2		4			1	1	Heisenberg
Heuchelheim b. Frank.				1						Heisenberg
Lambsheim								1		Heisenberg
Ludwigshafen a. Rhein				1	1				1	Heisenberg
Maxdorf	4	1	5	1	3		2		2	Heisenberg
Neustadt an der W.			1				1			Heisenberg
Wachenheim				1		1	1		1	Heisenberg
Einp. Bad Dürkheim	11	12	10	7	12	1	12	7	6	

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gymnasium
Neustadt an der W.	10	12	8	16	2	10	10	8	10	Hannah-Arendt
Kirrweiler (Pfalz)									1	Hannah-Arendt
Maikammer					1	1				Hannah-Arendt
Böhl-Iggelheim	14	6	8	7	4	28	18	11	7	Hannah-Arendt
Limburgerhof	1									Hannah-Arendt
Neuhofen									1	Hannah-Arendt
Schifferstadt, Stadt	2					1	2	3	2	Hannah-Arendt
Dannstadt-Schauernh.					1	2	3		1	Hannah-Arendt
Hochdorf-Assenheim	5	4	2	2	3	4	5			Hannah-Arendt
Rödersheim-Gronau			1	2		3	2	3	1	Hannah-Arendt
Dudenhofen		1								Hannah-Arendt
Birkenheide						1				Hannah-Arendt
Maxdorf									1	Hannah-Arendt
Einpendler Haßloch	32	23	19	27	11	50	40	25	24	

Σ Einpendler Landkreis	50	45	30	46	30	56	58	37	38	
-------------------------------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--

Das Leiningen Gymnasium und das Werner-Heisenberg-Gymnasium binden einige Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung, die Anzahl fällt jedoch im Vergleich zur Gesamtzahl der in diese beiden Schulen gehenden Schülerinnen und Schüler nicht all zu sehr ins Gewicht. Das Hannah-Arendt-Gymnasium bindet insbesondere Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Neustadt/W., was sicherlich mit seinem Angebot als G 8-Gymnasium zusammenhängt. Auch aus der benachbarten Gemeinde Böhl-Iggelheim besuchen sehr viele Jugendliche das Hannah-Arendt-Gymnasium.

Integrierte Gesamtschulen

Die Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Bad Dürkheim binden nicht im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Schülerinnen und Schüler in folgender Anzahl:

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Birkenheide					1					D'heim-W'heim
Böhl-Iggelheim						1				D'heim-W'heim
Gommersheim					1					D'heim-W'heim
Maxdorf						2				D'heim-W'heim
Neustadt an der W.	1	1	1	4	2	11				D'heim-W'heim
Niederkirchen						1				D'heim-W'heim
Rödersheim-Gronau	1	2			1					D'heim-W'heim
Einpendler D'heim-W'heim	2	3	1	4	5	15				

Wohnort/Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamtschule
Biedesheim				1						Grünstadt
Eisenberg(Pfalz), St.				1		1				Grünstadt
Enkenbach-Alsenborn					1					Grünstadt
Frankenthal (Pfalz)					1					Grünstadt
Göllheim				1						Grünstadt
Heuchelheim b. Frank.						1				Grünstadt
Hohen-Sülzen	2		1	3	2					Grünstadt
Kerzenheim					1	1				Grünstadt
Lambsheim				1						Grünstadt
Monsheim		3	1			2				Grünstadt
Offstein	1	2	2	1	2					Grünstadt
Wachenheim			2		1					Grünstadt
Worms, kreisfr. St.					2					Grünstadt
Einpendler Grünstadt	3	5	6	8	10	5				Grünstadt

Σ Einpendler Landkreis	5	8	7	12	15	20	0	0	0	
-------------------------------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	--

Bei den beiden Integrierten Gesamtschulen Deidesheim-Wachenheim und Grünstadt zeigt sich, dass aufgrund der starken Nachfrage durch im Landkreis Bad Dürkheim wohnende Schülerinnen und Schüler eine Möglichkeit, auch nicht im Landkreis Wohnende zu beschulen, nahezu ausscheidet. Insofern wird dem Wunsch des Landkreises Bad Dürkheim, diese beiden Schulen insbesondere für kreiseigene Schülerinnen und Schüler einzurichten, Rechnung getragen.

Weiterentwicklung der Schullandschaft

Entwicklungen seit der Verabschiedung des letzten Schulentwicklungsplans (Prognosezeitraum 2008/09 bis 2013/14)

Während des vergangenen Prognosezeitraumes zwischen den Jahren 2008 bis 2014 hat sich die Schullandschaft im Landkreis Bad Dürkheim deutlich fort entwickelt. Diese Veränderung gründet sich zum einen auf Entscheidungen der Gremien des Landkreises, zum anderen waren sie durch Änderungen schulrechtlicher Landesvorschriften erforderlich.

Der Landkreis Bad Dürkheim hat zwei Integrierte Gesamtschulen an den Standorten Deidesheim-Wachenheim und Grünstadt gegründet. Die Integrierte Gesamtschule Grünstadt entstand aus einer Realschule und einer Regionalen Schule, die Integrierte Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim aus der Regionalen Schule Deidesheim-Wachenheim.

Mit Änderung der schulrechtlichen Vorschriften hat der Landkreis Bad Dürkheim auch die Trägerschaft derjenigen Schulen der Sekundarstufe I übernommen, deren Trägerschaft bislang bei kreisangehörigen Gemeinden lag. Hierzu gehört die Realschule plus Lambrecht, die aus der Regionalen Schule in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Lambrecht entstanden ist. Die Schulgebäude in Haßloch, in denen sich zuvor die Sophie-Scholl-Realschule in Trägerschaft des Landkreises Bad Dürkheim und die Kurpfalzschule Regionale Schule in Trägerschaft der Gemeinde Haßloch befanden, dienen heute der Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch in Trägerschaft des Landkreises. In den Räumlichkeiten der Realschule plus Weisenheim/Berg befand sich zuvor die Regionale Schule Weisenheim/Berg, die in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde Freinsheim lag. In Grünstadt hat der Landkreis Bad Dürkheim den Gebäudeteil, in dem sich zuvor die in Trägerschaft eines Schulzweckverbandes stehende Regionale Schule befand, übernommen, um dort zusammen mit dem Teil, der als Realschule Grünstadt in Trägerschaft des Landkreises Bad Dürkheim in Verwendung stand, die Integrierte Gesamtschule Grünstadt einzurichten.

Der Landkreis Bad Dürkheim hat in Haßloch bei der Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule eine Fachoberschule eingerichtet. Nunmehr können am Schulstandort Haßloch die Schülerinnen und Schüler die Fachhochschulreife erreichen.

Der Landkreis Bad Dürkheim hat Ganztagsangebote stark ausgebaut. Ganztagsunterricht in Angebotsform ist bei der Realschule plus in Lambrecht und bei der Carl-Orff-Realschule in Bad Dürkheim eingerichtet. Das Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch wurde von einer Halbtagschule in ein Ganztagsgymnasium umgewandelt. In diesem Zusammenhang wurden die Schulgebäude deutlich erweitert. In dieser Schule kann nun der Sekundarabschluss II nach der 12. Jahrgangsstufe erlangt werden.

Die beiden integrierten Gesamtschulen im Landkreis Bad Dürkheim bieten ein Ganztagsangebot in Angebotsform.

Sämtliche Förderschulen im Landkreis Bad Dürkheim bieten Ganztagsunterricht an. Bei dem Förderschwerpunkt „Lernen“ geschieht dies in Angebotsform, bei den För-

derschulen „ganzheitliche Entwicklung“ ist das Ganztagsangebot verpflichtend ausgestaltet.

Der Landkreis Bad Dürkheim hat bereits bei der Gründung der beiden Integrierten Gesamtschulen im Landkreis beabsichtigt, diese mit einer gymnasialen Oberstufe auszustatten. Aus schulrechtlichen Gründen genehmigte die Schulaufsichtsbehörde jeweils lediglich einen Betrieb bis zur 10. Jahrgangsstufe. Die Schulaufsichtsbehörde hat dem Landkreis Bad Dürkheim im Jahre 2013 erlaubt, bei der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim zum Schuljahr 2014/15 eine Sekundarstufe II einzurichten. Die entsprechende Organisationsverfügung hat die ADD Trier mit Bescheid vom 04.03.2014 getroffen.

Vorgesehene Entwicklungen der Schullandschaft im Prognosezeitraum 2014/15 bis 2019/20

Integrierte Gesamtschulen

Der Landkreis Bad Dürkheim beabsichtigt, dass an beiden Integrierten Gesamtschulen in seiner Trägerschaft an den Standorten Deidesheim/Wachenheim und Grünstadt der Sekundarabschluss II erreicht werden kann. Da die von der Schulaufsichtsbehörde erlassenen Organisationsverfügungen zunächst die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule nur bis zum Sekundarabschluss I zugelassen haben, muss der Landkreis, um eine gymnasiale Oberstufe an den Integrierten Gesamtschulen einzurichten, einen entsprechenden Antrag stellen. Erforderlich ist eine ausreichende Anzahl von entsprechenden Interessenbekundungen der Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe und nachfolgend mindestens 51 Anmeldungen.

Für die Integrierte Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim hat die Schulaufsichtsbehörde die entsprechende Organisationsverfügung mit Bescheid vom 04.03.2014 getroffen. Die entsprechende Nachfrage hat sich durch 80 Anmeldungen bestätigt. Nun kann der Landkreis die für die Sekundarstufe II erforderlichen Räumlichkeiten schaffen. Das Schulgebäude der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim ist daher am Standort Deidesheim baulich zu erweitern, da die für die gymnasiale Oberstufe notwendigen Räume nicht vorhanden sind. Auch im Fachraumbereich sind Investitionen notwendig, weil die vorhandenen nur den Bedarf einer Schule der Sekundarstufe I abdecken. Das Investitionsvolumen beträgt rund 4.500.000 €. In diesem Betrag sind die Kosten zur Renovierung des Bestandes nicht enthalten.

Für die Integrierte Gesamtschule Grünstadt muss die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe bei der Schulaufsichtsbehörde beantragt werden. Der Antrag kann jedoch erst im Sommer 2015 gestellt werden, da erst dann die Interessenbekundungen der Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe eingeholt werden können. Die Schulaufsichtsbehörde hat bereits signalisiert, die Option zu erteilen, wenn genügend Interessenbekundungen vorliegen und eine Organisationsverfügung zu erlassen, wenn nachfolgend mindestens 51 Schülerinnen und Schüler sich für die Sekundarstufe II anmelden.

In räumlicher Hinsicht muss das Schulgebäude der Integrierten Gesamtschule Grünstadt nicht erweitert werden, da im Bestand der Raumbedarf der Sekundarstufe II

darzustellen ist. Erforderlich ist jedoch eine Anpassung der Fachräume, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich. Das Investitionsvolumen beträgt rund 1,4 Mio. €. Über sonstige Strukturanpassungen (Bibliothek, Raumerweiterung) in Bezug auf das Raumprogramm ist noch zu beraten.

Gymnasien

Der Landkreis hält für Schülerinnen und Schüler, die einen Unterricht in Ganztagesform bei einem Gymnasium wünschen, ein entsprechendes Angebot beim Hanna-Arendt-Gymnasium in Haßloch vor. Das Ganztagsangebot dieser Schule ist jedoch für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Bei den anderen beiden Gymnasien, dem Werner-Heisenberg-Gymnasium in Bad Dürkheim und dem Leininger Gymnasium in Grünstadt, besteht ein Ganztagsangebot in Angebotsform – der Regelfall eines Ganztagsangebotes – nicht.

Zu prüfen bleibt, ob im Prognosezeitraum beim Werner-Heisenberg-Gymnasium in Bad Dürkheim und dem Leininger Gymnasium in Grünstadt Ganztagsangebote in Angebotsform eingerichtet werden. Ob ein entsprechender Bedarf zurzeit besteht, ergibt sich aus der Nutzung der Ganztages- bzw. Hortangebote an den Grundschulen im Landkreis. Ggf. wäre der Bedarf unter der Elternschaft zu ermitteln.

Sollte sich ein entsprechender Bedarf ergeben und die Schulaufsichtsbehörde nach Antragstellung des Landkreises ein Ganztagsangebot in Angebotsform zulassen, wären bei beiden Schulen bauliche Maßnahmen unabdingbar. Neben den für den Ganztagesunterricht notwendigen Schulräumen müsste bei jedem Gymnasium auch eine Mensa errichtet werden. Mit einem Investitionsvolumen von rund 1.800.000 € bis 3.000.000 € wäre dann bei jedem Gymnasium in Abhängigkeit mit der Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zu rechnen.

Realschulen plus

Im Bereich der Realschulen plus hat der Landkreis Bad Dürkheim bei der Carl-Orff-Realschule plus die Einrichtung einer Fachoberschule zum Schuljahr 2015/2016 (Antrag vom 24.03.2014) mit den Fachrichtungen Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt „Gesundheit“ und Technik mit dem Schwerpunkt „Technische Informatik“ beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz beantragt. Die Leitlinien zur Schulstrukturentwicklung und Schulentwicklungsplanung der ADD sehen diese Fachrichtungskombination nicht vor, weil es im Landkreis bereits in Haßloch eine Realschule plus mit Fachoberschule gibt. Das Bildungsministerium hat den Antrag am 23.07.2014 abgelehnt und dabei auf Fachoberschulangebote in benachbarten Landkreisen hingewiesen. Die ADD hat den Landkreis aufgefordert darzulegen, dass bei einer Einrichtung einer weiteren FOS im Landkreis keine falschen oder unnötigen Kapazitäten aufgebaut werden. Der Landkreis Bad Dürkheim soll zunächst den Bedarf konkret nachweisen.

Die Räumlichkeiten, welche nach Zulassung der beantragten Fachoberschule für deren Schülerinnen und Schüler notwendig werden, können im Gebäudebestand geschaffen werden. Investitionsmittel werden nur für die Ausgestaltung dieser Räume erforderlich werden.

Sollte sich der Bedarf an Ganztageseschulplätzen bei der Carl-Orff-Realschule plus erhöhen, müssten anstelle der heute bestehende Lösung (Abdeckung des Raumbedarfes im Gebäudebestand) ganztageseschulspezifische Räume – auch Mensa mit Cateringküche – geschaffen werden. Mit Kosten in Höhe von 2.400.000 € wäre in diesem Falle in Abhängigkeit mit der Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zu rechnen.

An der Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule gibt es keinen Ganztagesunterricht in Angebotsform. Bei der letztgenannten Schule ist der Landkreis Bad Dürkheim bereits in Vorleistung getreten. Die Küche der für das Hannah-Arendt-Gymnasium gebauten Mensa kann so aufgerüstet werden, dass auch die Schülerinnen und Schüler der Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule mit einem Mittagessen versorgt werden können. Das Essen kann entweder im Speiseraum selbst oder im Gebäude der Realschule Plus eingenommen werden. Ein entsprechender Raum wäre dann noch umzugestalten. Ein Betrag in Höhe von 450.000 € wäre hierfür bereitzustellen.

Der Landkreis Bad Dürkheim hat gegenüber der Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule die Einrichtung des Ganztagesunterrichtes in Angebotsform signalisiert.

An der Realschule Plus in Lambrecht wird das vorhandene Unterrichtsangebot weitergeführt. Auch hier werden von der Schulleitung und den Eltern Wünsche an den Landkreis geprüft.

An der Realschule Plus in Weisenheim am Berg gibt es zurzeit keinen Ganztagesunterricht in Angebotsform. Sollte ein solches Angebot angestrebt werden, so müssten die Räume für einen Ganztagesunterricht in Angebotsform (Mensa, Aufenthaltsräume) erst noch geschaffen werden. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 1.500.000 €. Zurzeit wurden weder von der Schulleitung noch von der Elternschaft entsprechende Wünsche an den Landkreis herangetragen.

Förderschulen

Im Bereich der Förderschulen wird sich der Landkreis Bad Dürkheim dafür einsetzen, dass sich der Anteil inklusiv zu unterrichtender Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Schulen des Landkreises erhöht. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass das vom Land Rheinland-Pfalz die zu erarbeitenden Konzepte zur Weiterentwicklung der Inklusion im schulischen Bereich mitträgt und sich im Rahmen der schulgesetzlichen Regelungen an den Vorhaben beteiligt.

Das Land beabsichtigt, ausgewählte Förderschulen zu Förder- und Beratungszentren weiter zu entwickeln und die Angebote des gemeinsamen Unterrichtes unter Einbeziehung aller Schularten in der Primarstufe und der Sekundarstufe I so auszubauen, dass dem uneingeschränkten Wahlrecht der Eltern Rechnung getragen werden kann. Hierzu stehen insbesondere Schwerpunktschulen, die Integrierten Gesamtschulen, aber auch weiterhin die Förderschulen zur Verfügung. Wenn inklusiver Unterricht ausgebaut und gestärkt werden soll, muss jedoch die Rolle der Förderschulen angepasst und neu definiert werden. Sonderpädagogische Förderung soll Kindern und Jugendlichen unabhängig davon zur Verfügung stehen, ob sie im inklusiven

Unterricht oder an Förderschulen lernen. Deshalb sollen sich einzelne Förderschulen zu Förder- und Beratungszentren entwickeln.

Die Aufgabe eines Förder- und Beratungszentrums ist Unterricht, Beratung, Unterstützung sowie Kooperation. So bieten Förder- und Beratungszentren für Schülerinnen und Schüler Unterricht durch individuelle Förderung auf der Basis eines Förderplans an. Des Weiteren unterstützen und beraten sie sozialpädagogisch die (Schwerpunkt-)Schulen, die inklusiven Unterricht anbieten. In der Beratung soll die Kooperation von Förder- und Beratungszentren mit den Schwerpunktschulen und anderen Regelschulen dazu beitragen, sozialpädagogische Kenntnisse nutzbar zu machen. Angesichts der steigenden Nachfrage zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich in allen Schularten ist eine sonderpädagogische Beratung und Unterstützung besonders erforderlich. Insbesondere in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe sollen Beratungs- und Unterstützungsstrukturen mit dem Ziel aufgebaut werden, um den Verbleib dieser Schülerinnen und Schüler an ihrer Schule durch eine verstärkte Zusammenarbeit von Bildung und sozialpädagogischer Arbeit zu ermöglichen.

Das Konzept des Landes Rheinland-Pfalz sieht bei den – im Landkreis Bad Dürkheim – angebotenen Förderschwerpunkten Lernen, sozial-emotionale Entwicklung und ganzheitliche Entwicklung die Bildung regionaler (bezogen auf die kommunalen Gebietskörperschaften) und/oder überregionale Förder- und Beratungszentren vor. Hierbei ist eine organisatorische Zusammenführung eines Förder- und Beratungszentrums mit umliegenden Förderschulen mit anderen Förderschwerpunkten in kooperativer Form aber auch die organisatorische Zusammenführung eines Förder- und Beratungszentrums mit einer Schwerpunktschule vorgesehen. Einem Antrag sind das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens nach § 92 Abs. 6 SchulG, die organisatorische Ausgestaltung, das Beratungskonzept sowie das Ergebnis der Abstimmung zwischen öffentlichen und privaten Schulträgern beizulegen.

Die in privater Trägerschaft stehende Förderschule mit dem Schwerpunkt „sozial-emotionale Entwicklung“ in Altleiningen hat gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz bereits das Interesse bekundet, sich zu einem Förder- und Beratungszentrum weiter zu entwickeln. Gleiches gilt für die in privater Trägerschaft stehende Förderschule mit dem Schwerpunkt „Ganzheitliche Entwicklung“ Sigmund-Crämer-Schule in Bad Dürkheim.

Für die Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Bad Dürkheim muss der Landkreis Bad Dürkheim ebenfalls entscheiden, an welchem Standort eine regionales Förder- und Beratungszentrum entstehen soll. Aufgrund der Struktur des Landkreises Bad Dürkheim ist es zweckmäßig, je ein Förder- und Beratungszentrum im nördlichen sowie im südlichen Teil des Landkreises zu bilden.

Hinsichtlich der Bildung von Förder- und Beratungszentren kommen für den Landkreis Bad Dürkheim zwei Standorte in Betracht, die auch berücksichtigen, dass private Träger in dieses Konzept einzubeziehen sind. So könnte ein Förder- und Beratungszentrum im nördlichen Landkreis mit der in privater Trägerschaft stehenden St. Raphael Schule für den Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung entstehen.

Ein weiteres Förder- und Beratungszentrum für den südlichen Landkreis könnte in Haßloch gebildet werden. Dieses wäre dann für den Förderschwerpunkt Lernen und

gemeinsam mit der Sigmund-Crämer-Schule Bad Dürkheim für den Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung zuständig. So könnten die in den bestehenden Förderschulen vorhandenen Kompetenzen hinsichtlich der unterschiedlichen Arten an sonderpädagogischem Förderbedarf optimal genutzt werden.

Das Land Rheinland-Pfalz hat bislang noch keine Verwaltungsvorschriften hinsichtlich des Antragsverfahrens für ein Förder- und Beratungszentrum erlassen. Vor Veröffentlichung solcher Vorschriften erscheint das Stellen eines Antrages durch den Kreis – der hierfür nach Aussagen des Landes Rheinland-Pfalz auch dann zuständig ist, wenn eine Förderschule in privater Trägerschaft im Landkreis zu einem Förder- und Beratungszentrum weiterentwickelt werden soll – nicht zweckmäßig. Im Land Rheinland-Pfalz wurde aktuell zum 01.02.2015 ein Förder- und Beratungszentrum im Landkreis Südwestpfalz gegründet. Die gewonnen Erkenntnisse und Erfahrungen sollten bei der Bildung eines Förder- und Beratungszentrums im Landkreis Bad Dürkheim berücksichtigt werden.

Bauliche Investitionen werden bei der Weiterentwicklung einer Förderschule zu Förder- und Beratungszentrum nicht notwendig werden, da freiwerdende Unterrichtsräume als Büro- und Arbeitsräume weiter verwendet werden können. Die Höhe der mit dem Umbau bislang als Unterrichtsräume genutzter Räume in Büro- und Arbeitsräume verbundenen Kosten kann zurzeit nicht abgeschätzt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Beratung hauptsächlich in den Räumlichkeiten der Regelschulen durchgeführt wird. Kosten in noch unbekannter Höhe können jedoch bei der Gründung von Schwerpunktschulen entstehen, insbesondere dann, wenn Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf besondere räumliche Voraussetzungen für den Unterricht oder bestimmte Hilfsmittel im Unterricht benötigen.

Jedoch können sich die Kosten der Jugend- und Sozialhilfe erhöhen, wenn das Konzept des Landes den mit der Inklusion verbundenen personellen Mehraufwand nicht abdeckt. Es besteht die Gefahr, dass Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den gewählten Schulen nur mit Hilfe von Integrationshelfern auf Kosten des Jugendamtes unterrichtet werden können. Bereits zum Erhebungsstichtag Juli 2013 wurden über 50 Integrationshelfer in den Bereichen Jugend- und Sozialhilfe bei etwa paritätischer Verteilung zur Verfügung gestellt. Alleine im Bereich der Jugendhilfe zeichnet sich für 2014 eine Steigerung auf über 43 Fälle ab³.

Um den Inklusionsanteil von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf an Regelschulen auf bis 40 % zu erhöhen, ist es notwendig, weitere Grundschulen sowie in der Trägerschaft des Landkreises Bad Dürkheim stehender Schulen der Sekundarstufe I zu Schwerpunktschulen weiter zu entwickeln.

Im Landkreis Bad Dürkheim arbeiten bislang erst vier Grundschulen (in Trägerschaft der kreisangehörigen Gemeinden) als Schwerpunktschulen (siehe Seite 5: Salier-Grundschule Bad Dürkheim, Grundschule Kallstadt, Grundschule Obrigheim und Grundschule Lambrecht). Zum Teil befinden sich diese Schulen nicht da, wo es aus Jugendhilfegesichtspunkten zweckmäßig wäre. Deshalb muss im Zusammenhang mit den Schulträgern der Grundschulen versucht werden, weitere Grundschulen zu Schwerpunktschulen zu entwickeln. So sollte in jeder Verbandsgemeinde bzw. verbandsfreien Gemeinde mindestens eine Schwerpunktschule vorhanden sein, in der

³Eine Abschätzung dieser möglicherweise anfallenden Kosten ist zurzeit nicht möglich.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv mit Kindern ohne diesen Bedarf gemeinsam unterrichtet werden. Nur so können Mittel der Jugendhilfe, ohne die nach den Erfahrungen des Landkreises ein inklusiver Unterricht nicht möglich ist, sinnvoll gebündelt werden, in dem vom Landkreis bezahlte Fachkräfte nicht nur den Bedarf eines einzelnen Kindes, sondern die Bedarfe der inklusiv zu unterrichtenden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer Schwerpunktschule abdecken. Nicht nur aus Gesichtspunkten der Schülerbeförderung ist es sinnvoll, zentral gelegene Grundschulen in den o. g. Gemeinden zu Schwerpunktschulen zu entwickeln.

Zu Schwerpunktschulen weiterentwickelt werden sollten daher

- eine der beiden Grundschulen in der verbandsfreien Gemeinde Haßloch,
- Grundschule Deidesheim,
- Grundschule Wachenheim,
- Dekan-Ernst-Grundschule für die Stadt Grünstadt und den Bereich der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land,
- Grundschule Luitpoldschule Hettenleidelheim.

In der Trägerschaft des Landkreises Bad Dürkheim stehen im Bereich der Sekundarstufe I bislang lediglich die beiden integrierten Gesamtschulen als Schwerpunktschulen zur Verfügung. Um den Inklusionsbedarf im Landkreis Bad Dürkheim abzudecken, steht für den nördlichen Teil des Landkreises die Integrierte Gesamtschule Grünstadt und für den mittleren Teil des Landkreises die Integrierte Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim bereit. Für den Inklusionsbedarf im südlichen Teil des Landkreises fehlt zurzeit eine Schwerpunktschule der Sekundarstufe I. Um den Anteil inklusiv zu unterrichtender Kinder zu erhöhen, sollten die Realschule plus Lambrecht und die Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule in Haßloch zu Schwerpunktschulen weiterentwickelt werden.

Dadurch wird sichergestellt, dass an Schulstandorten sowohl Grund- als auch weiterführende Schulen als Schwerpunktschulen arbeiten, um einen fließenden Übergang von der 4. in die 5. Jahrgangsstufe sicherzustellen.

Der in den Schwerpunktschulen erforderliche Raumbedarf zur Differenzierung kann wegen des allgemeinen Schülerrückgangs in den Realschulen plus des Landkreises abgedeckt werden.

Berufsbildende Schule Bad Dürkheim

Bei der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim wird sich der Schülerrückgang in erster Linie bei der Berufsfachschule 1/ Berufsfachschule 2 und bei der Höheren Berufsfachschule bemerkbar machen. Im Bereich Berufsfachschule 1/ Berufsfachschule 2/ Höhere Berufsfachschule/ Berufsoberschule 2 ist ein Rückgang auf bis zu 50%, in den anderen Bereichen mit Stagnation oder leichter Steigerung zu rechnen.

Bei der Berufsfachschule 1 wird die Berufsbildende Schule sukzessive die bislang sieben Klassen mit jeweils einem eigenen Schwerpunkt verringern müssen. Derzeit werden dort die Richtungen Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Metalltechnik, Hauswirtschaft, Ernährung, Gesundheit/Pflege und Wirtschaft/Verwaltung angeboten. Wenn nicht mehr genügend Schüler zusammenkommen (im Schnitt etwa 20 pro Klasse), werden die drei Schwerpunkte Elektro-/Fahrzeug-/Metalltechnik sukzessive

zunächst auf zwei Klassen und dann auf eine Klasse reduziert. Gleiches geschieht mit den Richtungen Hauswirtschaft und Ernährung.

Es lässt sich nicht ausschließen, dass nur noch eine einzige „Technik-Klasse“ in der Berufsfachschule 1 sowie eine Klasse Hauswirtschaft/Ernährung angeboten werden kann. Der Bereich Gesundheit/Pflege-Klasse soll auf jeden Fall eigenständig erhalten werden, bei Machbarkeit auch die Klasse Wirtschaft/Verwaltung. Nach dieser Prognose könnten statt sieben Berufsfachschule-1-Klassen nur noch vier, im schlechtesten Fall nur noch drei unterrichtet werden.

Diese Entwicklung wird sich in der Berufsfachschule 2 fortsetzen, in die die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule 1 direkt überwechseln. Bislang wurden in der Berufsfachschule 2 immer drei Klassen (1 x Technik, 1 x Hauswirtschaft/Ernährung, 1 x Wirtschaft/Verwaltung, wobei der Schüleranteil "Gesundheit/Pflege" immer einer der letztgenannten Klassen zugeschlagen wurde) unterrichtet. Schon im nächsten Schuljahr kann die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim nur noch zwei Berufsfachschule-2-Klassen bilden, ein Absinken auf eine Klasse ist in den nächsten Schuljahren wahrscheinlich.

In der Höheren Berufsfachschule wird zuerst die Technik-Klasse (Energiesystemtechnik und -marketing, Schwerpunkt Solartechnik) Probleme bekommen, da es derzeit erst 19 Anmeldungen gibt. Wenn die Carl Orff Realschule plus eine Fachoberschulklasse „Technische Informatik“ erhält, ist der Schülerbestand in dieser Höheren Berufsfachschulklasse noch mehr gefährdet. Zudem ist damit zu rechnen, dass im Laufe der nächsten Jahre nur noch eine HBF-Klasse der Fachrichtung „Handel und E-Commerce“ zustande kommen wird, bisher bot die Schule wegen ausreichender Nachfrage zwei Klassen an. Die bislang bestehenden $4 \times 2 = 8$ Höheren Berufsfachschulklassen ($\times 2$, weil der Bildungsgang zweijährig ist) könnten also auf bis zu $2 \times 2 = 4$ Klassen absinken, es gäbe dann nur noch die Fachrichtungen „Handel und E-Commerce“ sowie „Tourismusmanagement“ mit jeweils einer Klasse – also ein Rückgang auf 50%.

Der weitere Verlauf der Schülerzahlen in der Berufsschule und in der Fachschule lässt sich schwer abschätzen. In beiden Schulformen ist zumindest auf gleichbleibende Schülerzahlen zu hoffen, bei der Berufsschule über längere Zeit auf eine kleine Steigerung, und die beiden Fachschulen für Kraftfahrzeugtechnik und Betriebsinformatik (vierjährige Bildungsgänge), die alle zwei Jahre im Wechsel neu beginnen, sollten auch mit jeweils einer Klasse erhalten bleiben. Das wären dann zusammen in jedem Schuljahr vier Fachschulklassen. Die BVJ-Schülerzahlen werden nach den Erfahrungen der letzten Jahre entweder leicht sinken oder konstant bleiben.

Die Berufsoberschule II Gesundheit und Soziales kann die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim schon im zweiten Jahr mangels Bewerberzahlen nicht mehr eröffnen. Hier hofft die Schule auf steigende Schülerzahlen, wenn mehr Absolventen der einschlägigen Fachoberschulen in der Region abgehen (Haßloch, Göllheim, ggf. auch Bad Dürkheim). Vielleicht kann dann diese Klasse – die einzige, die schulperspektivisch wichtig zur allgemeinen Hochschulreife führt – dann wieder eröffnet werden.

Die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim plant zum Schuljahr 2015/16 die Eröffnung einer Fachschule für Altenpflegehilfe (nur einjährig, da der dreijährige Bildungsgang für Altenpflege von der Schulaufsichtsbehörde nicht genehmigt worden ist). Voraussetzung ist, dass sich mindestens 23 Interessierte bewerben.

Als mögliche Schulentwicklungsperspektive bietet sich eine Strukturverlagerung/-ausweitung an, mit einer dreijährigen Fachschule für Altenpflege. Wenn die genehmigte einjährige Fachschule für Altenpflegehilfe läuft, wird die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim diese Erweiterung anstreben. Die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim ist seit langen Jahren in der Region ein berufsbildendes Kompetenzzentrum für den Bereich der Kraftfahrzeug-/Zweirad-/Land- und Baumaschinentechnik. Deshalb soll dieser Bereich erhalten werden. Ein ähnlicher Ausbau strebt die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim für den Bereich der Gesundheit/Pflege an, beginnend in der Berufsfachschule 1, weitergeführt in der Fachschule für Altenpflege und der Berufsoberschule 2 Gesundheit und Soziales – verbunden mit einer möglichen Kooperation mit den Fachoberschulen der Region im Bereich Gesundheit/Pflege.

Erweiterungen des Schulgebäudes sind mit Verwirklichung dieser Schulentwicklungsperspektive nicht erforderlich. Eventuell erforderlich werdende Umbaumaßnahmen im kleineren Rahmen bzw. die Beschaffung von Sachmitteln, die durch das Angebot weitere Ausbildungsgänge erforderlich sind, können im allgemeinen Kreishaushalt (Bauunterhalt bzw. Schulbudget) abgebildet werden.

Zusammenfassung der zukünftigen Maßnahmen⁴

Integrierte Gesamtschulen

- Die integrierte Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim wird entsprechend der schulaufsichtlichen Genehmigung durch eine gymnasiale Oberstufe am Standort Deidesheim ergänzt. Da der neue Bedarf nicht im Bestand des Schulgebäudes untergebracht werden kann, ist eine räumliche Erweiterung desselben erforderlich. Die voraussichtlichen Kosten hierfür belaufen sich auf rund 4.500.000 €.
- Für die integrierte Gesamtschule Grünstadt wird die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe beantragt. Da diese Schule in den Gebäuden einer jeweils dreizügigen Realschule und Regionalen Schule eingerichtet ist, kann der Raumbedarf für eine gymnasiale Oberstufe im Bestand abgedeckt werden. Dennoch werden Mittel für Raum- und Strukturanpassungen im Umfang von rund 500.000 € erforderlich.

Gymnasien

Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist ein GTG8-Gymnasium, die hierzu erforderlichen Räumlichkeiten sind vorhanden, sodass bauliche Erweiterungen auf absehbare Zeit nicht notwendig sind.

Weder das Werner-Heisenberg- noch das Leininger-Gymnasium bieten Ganztagsunterricht an. Wenn sich ein Bedarf für einen solchen Unterricht in Angebotsform (keine Verpflichtung zur Nutzung des Ganztagesunterrichtes, jedoch bei Wahl des Angebotes Verpflichtung auf mindestens ein Schuljahr) abzeichnet, wären folgende bauliche Maßnahmen erforderlich:

- Beim Werner-Heisenberg-Gymnasium müsste eine Mensa gebaut werden. Die Küche wird als Cateringküche durch einen Dienstleister betrieben. Aufenthalts-

⁴Die nachfolgend dargestellten Kosten betreffen nur die zur Verwirklichung der Schulentwicklungsplanung erforderlichen, die bei den Schulgebäuden ohnehin anfallenden Kosten für Bauunterhalt sowie Ertüchtigungsmaßnahmen für Amok-Prävention oder EDV-Vernetzung o. ä. sind daher in diesem Betrag nicht enthalten.

räume für die Ganztages Schülerinnen und -schüler müssten geschaffen werden. Bei einer Nutzung von 50% der Schülerinnen und Schüler fielen Kosten in Höhe von 3.000.000 € an. Sollten 30% der Schülerinnen und Schüler das Ganztagsangebot nutzen, reduzierten sich die Kosten auf rund 1.800.000 €.

- Beim Leiniger-Gymnasium müsste eine Mensa mit Catering-Küche geschaffen werden. Aufenthaltsmöglichkeiten könnten durch Umbau des Raumes, in dem sich früher das Lehrschwimmbecken befand, geschaffen werden. Die notwendigen Kosten entsprechen denen, die beim Werner-Heisenberg-Gymnasium genannt sind.

Realschulen Plus

Bei der Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch wird Ganztagesunterricht in Angebotsform eingeführt. Der Landkreis Bad Dürkheim hat beim Bau der Mensa für das Hanna-Arendt-Gymnasium den Bedarf der Schülerinnen und Schüler der Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch berücksichtigt. Die Küche der Mensa müsste durch weitere Geräte ergänzt werden, um dem Bedarf der weiteren Essensteilnehmer zu entsprechen. Im Gebäudebestand der Siebenpfeiffer-Realschule Plus und Fachoberschule Haßloch wären ein Speiseraum sowie Aufenthaltsräume zu schaffen. Es muss mit Kosten in Höhe von 450.000 € gerechnet werden.

- Bei der Realschule Plus Weisenheim am Berg wäre bei nachgewiesenem Bedarf der Ganztagesunterricht in Angebotsform einzuführen. Denkbar wäre bei zurückgehenden Schülerzahlen eine vollständige oder teilweise Verwirklichung von Speiseraum, Cateringküche und Aufenthaltsräumen im Gebäudebestand. Abhängig von der tatsächlichen Nachfrage muss mit Kosten in Höhe von bis zu 1.500.000 € gerechnet werden.
- Die Carl-Orff-Realschule Plus ist bereits Ganztageschule in Angebotsform. Die dafür notwendigen Räume konnten im Gebäudebestand geschaffen werden. Sollte sich in Zukunft die Nachfrage nach diesem Angebot deutlich erhöhen, könnte auf dem Schulgrundstück eine Mensa mit Cateringküche geschaffen werden. Dann müsste ein Betrag in Höhe von 2.400.000 € bereitgestellt werden.

Die Leitlinien zur Schulstrukturentwicklung und Schulentwicklungsplanung der ADD sehen die vom Landkreis beantragte Fachrichtungskombination (Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt „Gesundheit“ und Technik mit dem Schwerpunkt „Technische Informatik“) nicht vor, weil es im Landkreis bereits in Haßloch eine Realschule plus mit Fachoberschule gibt. Das Bildungsministerium hat den Antrag am 23.07.2014 abgelehnt und dabei auf Fachoberschulangebote in benachbarten Landkreisen hingewiesen. Die ADD hat den Landkreis aufgefordert darzulegen, dass bei einer Einrichtung einer weiteren FOS im Landkreis keine falschen oder unnötigen Kapazitäten aufgebaut werden. Der Landkreis Bad Dürkheim soll zunächst den Bedarf konkret nachweisen.

Grundsätzlich sollte die gewählte Fächerkombination (Fachrichtungen Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Technik mit dem Schwerpunkt Technische Informatik) für die Errichtung einer FOS an der COR Bad Dürkheim zunächst beibehalten werden. Parallel besteht für die COR die Möglichkeit zu prüfen, inwieweit eine andere Fachrichtungskombination in Betracht kommt.

Der Antrag sollte jedoch zurückgestellt werden, um die Auswirkungen des neuen Angebots auf die bestehenden oder noch zu beantragenden Oberstufen an den beiden Integrierten Gesamtschulen bewerten zu können. Konkretere Aussagen

können erst im 1. Quartal 2016 nach dem Anmeldeverfahren an den Integrierten Gesamtschulen getroffen werden.

- Die Realschule Lambrecht hält bereits ein Ganztagesangebot vor. Speiseraum und Cateringküche konnten im Gebäudebestand geschaffen werden.
- Die beiden Realschulen plus in Lambrecht und Haßloch sollten zu Schwerpunktschulen weiterentwickelt werden, um den Anteil inklusiv zu unterrichtender Kinder zu erhöhen. Dadurch wird sichergestellt, dass an Schulstandorten sowohl Grund- als auch weiterführende Schulen als Schwerpunktschulen arbeiten, um einen fließenden Übergang von der 4. in die 5. Jahrgangsstufe sicherzustellen.

Förderschulen

Gemäß der Absicht des Landes Rheinland-Pfalz sind die Förderschulen zu Förder- und Beratungszentren (FBZ) weiterzuentwickeln. Hauptaufgabe des FBZ ist die Beratung von Schulen und Eltern hinsichtlich sonderpädagogischer Themen. Das FBZ ist eine Anlauf- und Koordinierungsstelle, deren Schwerpunkt nicht die schulische Förderung der Kinder und Jugendlichen sein wird, sondern ein nach außen gerichtetes, in die Vernetzung gehendes Tätigkeitsprofil aufweist. Insofern weist das Konzept für ein FBZ eher verwaltende und koordinierende Funktionen auf. Für den Landkreis entstehen durch die Einrichtung eines FBZ keine Kosten, der Personalmehrbedarf wird durch das Land Rheinland-Pfalz über den Stellenschlüssel ausgeglichen. Der Landkreis muss jedoch darauf achten, dass durch die Erhöhung des Inklusionsanteils nicht die Personalkosten im Jugendhilfebereich steigen. Prognosen hierüber sind derzeit nicht möglich, da noch nicht bekannt ist, wie das Land konkret die Förder- und Beratungszentren sowie die Schwerpunktschulen personell ausstattet.

- Hinsichtlich der Bildung von Förder- und Beratungszentren kommen für den Landkreis Bad Dürkheim zwei Standorte in Betracht, die auch berücksichtigen, dass private Träger in dieses Konzept einzubeziehen sind. So könnte ein Förder- und Beratungszentrum im nördlichen Landkreis mit der in privater Trägerschaft stehenden St. Raphael Schule für den Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung entstehen.

Ein weiteres Förder- und Beratungszentrum für den südlichen Landkreis könnte in Haßloch gebildet werden. Dieses wäre dann für den Förderschwerpunkt Lernen und gemeinsam mit der Siegmund-Crämer-Schule Bad Dürkheim für den Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung zuständig.

- Zurzeit arbeiten von den Schulen des Landkreises Bad Dürkheim nur die beiden Integrierten Gesamtschulen als Schwerpunktschulen. Für den Inklusionsbedarf im südlichen Teil des Landkreises fehlt zurzeit eine Schwerpunktschule der Sekundarstufe I. Um den Anteil inklusiv zu unterrichtender Kinder zu erhöhen, sollten die Realschule plus Lambrecht und die Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule in Haßloch zu Schwerpunktschulen weiterentwickelt werden. Es ist sinnvoll und notwendig, wenn an Schulstandorten sowohl Grund- als auch weiterführende Schulen zu Schwerpunktschulen entwickelt werden, um einen fließenden Übergang von der 4. in die 5. Jahrgangsstufe sicherzustellen. Mit den kommunalen Schulträgern der Grundschulen wird ein Konsens angestrebt, welche unter den Gesichtspunkten der Jugendhilfe als weitere Schwerpunktschulen in Betracht kommen.

Berufsbildende Schule Bad Dürkheim

- Wenn die genehmigte einjährige Fachschule für Altenpflegehilfe läuft, wird die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim eine Erweiterung in Form einer dreijährigen Fachschule für Altenpflege anstreben. Die Berufsbildende Schule ist seit langen Jahren in der Region ein berufsbildendes Kompetenzzentrum für den Bereich der Kraftfahrzeug-/Zweirad-/Land- und Baumaschinentechnik. Deshalb soll dieser Bereich erhalten werden. Ein ähnlicher Ausbau strebt die Berufsbildenden Schule für den Bereich der Gesundheit/Pflege an, beginnend in der Berufsfachschule 1, weitergeführt in der Fachschule für Altenpflege und der Berufsoberschule 2 Gesundheit und Soziales – verbunden mit einer möglichen Kooperation mit den Fachoberschulen der Region im Bereich Gesundheit/Pflege.
- Erweiterungen des Schulgebäudes sind mit Verwirklichung dieser Schulentwicklungsperspektive nicht erforderlich, da der Raumbedarf durch wegen Rückgangs der Anzahl der Schülerinnen und Schüler freiwerdende Unterrichtsräume abgedeckt werden kann. Eventuell erforderlich werdende Umbaumaßnahmen im kleineren Rahmen bzw. die Beschaffung von Sachmitteln, die durch das Angebot weitere Ausbildungsgänge erforderlich sind, können im allgemeinen Kreishaushalt (Bauunterhalt bzw. Schulbudget) abgebildet werden.

Kostenaufstellung

Integrierte Gesamtschule		
Deidesheim/Wachenheim	Einrichtung Oberstufe	4.000.000 €
Grünstadt	Einrichtung Oberstufe	1.400.000 €

Gymnasium		
Hannah-Arendt	--	--
Werner-Heisenberg	Einrichtung Ganztagsangebot	1.800.000 € – 3.000.000 €
Leininger	Einrichtung Ganztagsangebot	1.800.000 € – 3.000.000 €

Realschule Plus		
Siebenpfeiffer	Einrichtung Ganztagsangebot	450.000 €
Weisenheim am Berg	Einrichtung Ganztagsangebot	1.500.000 €
Carl-Orff	Einrichtung Fachhochschule	--
	Einrichtung Ganztagsangebot	2.400.000 €
Lambrecht	--	--

Berufsbildende Schule		
Bad Dürkheim	Einrichtung neuer Bildungsgänge	--

Förderschulen		
Gottlieb Wenz	Weiterentwicklung zu einem oder zwei Förder- und Beratungszentrum/-zentren unter Beteiligung der Förderschulen in privater Trägerschaft	-- ⁵
Limburgschule		--
Käthe Kollwitz		--
Hans Zulliger		--

⁵Baukosten entstehen durch die Weiterentwicklung zu einem oder zwei Förder- und Beratungszentrum/-zentren unter Beteiligung der Förderschulen in privater Trägerschaft nicht. Jedoch ist darauf zu achten, dass das Land die Schwerpunktschulen mit ausreichendem Personal ausstattet, damit sich die Kosten der Jugendhilfe nicht durch die Übernahme von Kosten von Integrationshelfern erhöhen.